



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!



**Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“**

**24. Sitzung des Stadtteilbeirats
Eidelstedt-Mitte am 17. Februar 2021 (online)**

Ergebnisprotokoll

24. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	17. Februar 2021
Zeit:	19:00 bis 21:15 Uhr
Ort:	digital (Webex-Meeting)
Teilnehmende:	45 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Urban Conradi, Fachamt Sozialraummanagement Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Uwe Wilma, Fachamt Management des öffentlichen Raums
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der 24. Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 16. Dezember 2020
3. Vorstellung „Umweltschnack Eidelstedt“
4. Mobilität/Verkehr in Eidelstedt
5. Aktuelles
6. Verfügungsfonds
7. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer, steg Hamburg, begrüßt die Anwesenden zur Online-Sitzung des Stadtteilbeirats und gibt Hinweise zur digitalen Sitzung. Für einen ungestörten Ablauf der Beiratssitzung bittet er darum, die Mikrofone auszuschalten und Wortmeldungen per Hand oder mit einem schriftlichen Hinweis im Chat zu äußern. Herr Kropshofer eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 16. Dezember 2020

Seitens der Anwesenden werden keine Anmerkungen oder Rückfragen formuliert.

3. Vorstellung Umweltschnack Eidelstedt

Herr Kropshofer übergibt das Wort an Frau von Geisau von der Elternschule Eidelstedt, die den „Umweltschnack Eidelstedt“ vorstellt. Dabei handelt es sich um eine Gruppe, die aus einem Gesprächskreis der Elternschule Eidelstedt entstanden ist. Die Gruppe diskutiert alltagstaugliche Maßnahmen, um der Überlastung der Erde entgegenzuwirken und engagiert sich für die Zukunft der Kinder. Ein erstes Treffen im weiteren Kreis fand im Januar 2020 statt. Es wurden Themen gesammelt, die junge Eltern interessieren. Dazu zählen Themen wie Müllvermeidung im Familienhaushalt, Recycling-Basteln, Unverpackt einkaufen, Tauschbox, Kleiderkammer oder Foodsharing. Für einige Themen wurden Referenten für Info-Veranstaltungen gefunden bzw. angefragt. So hat beispielsweise der ADFC referiert, woraufhin sich eine Gruppe gebildet hat, die sich konkreter mit dem Fahrradverkehr auseinandersetzen wird. Am 18. März 2021 um 20:00 Uhr wird das Unternehmen Ecoplanfinanz zu Gast sein und über nachhaltige Wege des Geldes berichten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an den Sitzungen des Umweltschnacks teilzunehmen. Die Anmeldung erfolgt über die Elternschule per Mail an post@umweltschnack.de.

Aus dem Publikum ergeben sich Rückfragen. Frau von Geisau erklärt, dass die Treffen derzeit über Zoom stattfinden und die Präsenztreffen – abhängig von der Entwicklung der Pandemie – zukünftig in der Elternschule stattfinden sollen. Auf die Frage, ob das Angebot ausgeweitet wird, erklärt Eva von Geisau, dass es das Ziel ist, mit dem Umweltschnack ganz Eidelstedt zu erreichen und zu vernetzen. Bezüglich der Frage, wie das Foodsharing funktioniert, erklärt Frau von Geisau, dass es verschiedene Sharing-Punkte in Eidelstedt geben sollte und der Tausch bspw. über „Too good to go“ stattfinden könne. Auch das, was in den Hochbeeten am Spielhaus Eidelstedt angepflanzt werde, sollte verteilt werden. Die Gruppe Umweltschnack werde noch mit Einzelhändlern und dem Markt sprechen. Eine Bürgerin betont, dass Nachhaltigkeit ein positives Mittel zur Quartiersentwicklung sei und schlägt ein gemeinsames Kochen ein Mal pro Saison vor. Weiterhin wird der Hinweis gegeben, dass die Tafel beim Foodsharing mitgedacht werden sollte. Frau von Geisau erklärt, dass Kontakte untereinander bestehen.

4. Mobilität/Verkehr in Eidelstedt

Überplanung der Elbgaustraße

Herr Kropshofer informiert über die Überplanung der Elbgaustraße. Der westliche Abschnitt der Elbgaustraße (bis Niekampsweg) ist Teil der Veloroute 14 des Hamburger Veloroutennetzes. Die Planung erfolgt übergeordnet durch den LSBG. Mit dem Veloroutennetz sollen Hauptrouten für den Alltagsradverkehr mit hoher Qualität über die gesamte Stadt baulich hergestellt werden. Einige Abschnitte wie die Elbgaustraße müssen dafür verbessert und ausgebaut werden. Aktuell erfüllt die Elbgaustraße nicht die entsprechenden Anforderungen des Radverkehrs. Daher soll sie zwischen Niekampsweg und Elly-See-Straße (Lurup) umgebaut werden. Ziel der Planung ist es, eine komfortable und sichere Radwegeverbindung zu schaffen. Die aktuelle Planung sieht überwiegend baulich zur Fahrbahn getrennte Radwege vor. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Fläche für den Fuß- und Radverkehr zu optimieren, sind weitere Maßnahmen notwendig. Dafür werden die Fahrstreifen für den Straßenverkehr neu geordnet, die Bushaltestellen werden an den Fahrbahnrand verlegt und es erfolgt eine Markierung von Radaufstellflächen. Aufgrund der fehlenden Breite der Straße sind aber auch weiterhin kombinierte Geh- und Fahrradwege vorgesehen. Die Planung befindet sich in einer sehr frühen Phase, sodass eine Umgestaltung der Elbgaustraße frühestens ab 2022 realisiert wird.

Alle Interessierten haben die Möglichkeit, sich an der Veloroutenplanung für die Elbgaustraße zu beteiligen. Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Beteiligung online statt. Die Onlinebeteiligung läuft vom 15.02.2021 bis zum 15.03.2021. Unter www.lsbg.hamburg.de/elbgaustrasse können sich Bürgerinnen und Bürger über die aktuelle Planung informieren und ihr Feedback z. B. zur Radverkehrsführung abgeben sowie über die Kommentare mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutieren. Zudem finden zwei inhaltsgleiche Online-Dialogrunden statt – am 26.02.2021 und am 12.03.2021 jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr. An diesen Terminen können sich die Teilnehmenden gemeinsam mit dem Planungsteam des LSBG zu einer ersten Planungsvariante im Rahmen einer Videokonferenz austauschen. Eine vorherige Anmeldung ist bis zum 19.02.2021 an lsbgkommunikation@lsbg.hamburg.de erforderlich.

Weitere Themen bezüglich Verkehr/Mobilität in Eidelstedt

Herr Wilma, seit Dezember Abteilungsleiter der Abteilung Straßen und Gewässer des Fachamtes Management des öffentlichen Raums, stellt sich vor. Er erklärt, dass er in der heutigen Sitzung über den aktuellen Sachstand verkehrlicher Themen in Eidelstedt berichtet. Zudem beantwortet er die Fragen, die zuvor durch die steg an ihn herangetragen wurden.

Umgang mit den Ergebnissen des Mobilitätskonzeptes

Herr Wilma erklärt, dass das Mobilitätskonzept Eidelstedt in Form eines Fachgutachtens eine erste Grundlage für eine integrierte Betrachtung und Bearbeitung der vielfältigen Herausforderungen im Bereich Mobilität im Stadtteil liefert. Es stellt einen Rahmen dar, in dem Ziele vereinbart werden, und

der als Leitfaden dient. Aus den Ergebnissen des Mobilitätskonzepts wurden bereits erste Projekte wie die StadtRAD-Stationen umgesetzt. Weitere Projekte und Maßnahmen werden nach und nach entwickelt, um die aktuelle Verkehrssituation zu verbessern. Die Ziele aus dem Mobilitätskonzept sollen auch im Rahmen von städtebaulichen Entwicklungen umgesetzt werden. Beispielsweise werden im Rahmen des neuen Quartiers am Eidelstedter Platz (ehemals Opel Dello Gelände) neue Mobilitätsangebote geschaffen.

Sachstand Umbau Hörgensweg

Im Rahmen des Baus des neuen Wohnquartiers wurde die Oliver-LiBy-Straße als neue Erschließungsstraße für das Quartier errichtet. Die neue Straße schließt an zwei Punkten an den Hörgensweg an. Während des Baus des Quartiers ist die Oliver-LiBy-Straße noch eine Privatstraße.

Auch der Hörgensweg soll nach Fertigstellung des Hofes 3 des 2. Bauabschnitts (voraussichtlich ab Herbst) grunderneuert werden. Die derzeit durch die Bauarbeiten stark in Anspruch genommene Straße und die Nebenflächen werden erneuert. Insgesamt werden zum besseren Überqueren der Straße fünf Querungshilfen in Form von sogenannten Nasen errichtet. Eine Fußgängerampel oder ein Fußgängerüberweg sind in der 30er-Zone nach derzeitigem Stand nicht möglich.

Sachstand Fußwegekonzept

Derzeit arbeitet das Bezirksamt Eimsbüttel gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro orange edge intensiv am Fußwegekonzept für den Stadtteil. Ende des Jahres 2020 hatten Eidelstedterinnen und Eidelstedter die Möglichkeit, ihre Meinung bei einer Online-Beteiligung sowie bei Stadtteilrundgängen einzubringen. Die Ergebnisse dieser Öffentlichkeitsbeteiligungen wurden inzwischen ausgewertet. Derzeit werden erste Maßnahmen mit der Verkehrsdirektion und der Polizei abgestimmt. Nach der Überarbeitung der Maßnahmen werden diese am 22. März im Regionalausschuss Stellungen/Eidelstedt vorgestellt. Nach erneuter Überarbeitung werden die Maßnahmensteckbriefe online zur Verfügung gestellt. Eine Vorstellung im Stadtteilbeirat ist ebenfalls vorgesehen.

Zeitplan Umbau Lohkampstraße

Da sich die Lohkampstraße in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand befindet, plant das Bezirksamt den Umbau des westlichen Abschnitts zwischen Redingskamp und Stadtgrenze. Hier sollen insbesondere Verbesserungen für den Radverkehr erreicht werden. Vermessungen und die Kampfmittelabfrage sind erfolgt. Die Planung wird allerdings noch ca. 1,5 Jahre in Anspruch nehmen.

Seitens der Beiratsmitglieder wird darauf hingewiesen, dass es sinnvoll wäre, wenn die gesamte Lohkampstraße überplant und grunderneuert wird, da sich auch der östliche Abschnitt in einem schlechten Zustand befindet. Am erneuerten Spielplatz Niekampsweg gibt es z. B. keinen Fußgängerüberweg oder eine andere Querungsmöglichkeit. Ein weiterer Teilnehmer fordert, dass auch der Abschnitt der Lohkampstraße zwischen Ekenknick und dem AKN-Bahnhof grundlegend umgestaltet wird. Insbesondere auf der westlichen Straßenseite kommt es durch die Enge auf dem Fußweg, den Radweg und die Einbahnstraßenregelung regelmäßig zu Konflikten und gefährlichen Situationen zwischen

allen Verkehrsteilnehmenden (zu Fuß, Rad, Auto). Er schlägt vor, das Parken aufzuheben und das Schild mit dem Hinweis, dass Radfahrer entgegenkommen können, deutlich zu vergrößern. Eine Bürgerin ergänzt, dass sich die Situation in der Lohkampstraße zudem verändern werde, sobald der AKN-Bahnhof als neue S-Bahnstation fungieren werde.

Aktuelle Verkehrsplanungen

Im Rahmen des Mobilitätskonzepts wurde ein Parkleitsystem als eine zentrale Maßnahme für das Zentrum festgelegt. Auch seitens der Eidelstedter/innen und der Politik wird ein entsprechendes Projekt seit längerem gefordert. Dieses soll zu einer Reduzierung des Parksuchverkehrs beitragen und die optimalen Wege zu den Parkhäusern und gegebenenfalls deren Auslastung anzeigen. Mit den Eigentümer/innen der Parkhäuser im Zentrum finden derzeit erste Gespräche statt, in welcher Form ein entsprechendes Projekt umgesetzt werden kann.

Die Bauarbeiten auf dem Eidelstedter Platz im Rahmen des Projektes GreenSAM (vgl. Oktobersitzung) beginnen voraussichtlich im März. In diesem Zuge werden u. a. Veränderungen an dem Radweg, der durch den Haltestellenbereich führt, vorgenommen, zusätzliche Sitzgelegenheiten errichtet und die Dachkonstruktion grundgereinigt.

Fußgängerüberweg Baumacker

Herr Wilma berichtet, dass es am Baumacker künftig wieder einen Fußgängerüberweg vor der Maxträger-Schule geben wird. Dadurch verbessert sich die Situation für Fußgänger/innen, insbesondere der Schülerinnen und Schüler an der Max-Traeger-Schule. Die erforderliche Beleuchtung des Fußgängerüberwegs muss noch sichergestellt werden. Diese Planungen laufen derzeit.

Sonstiges

Aus dem Publikum werden Rückfragen bezüglich der verkehrlichen Themen in Eidelstedt gestellt. Herr Wilma betont, dass bei der Gestaltung von Straßenräumen an oberster Stelle steht, dass alle Verkehrsteilnehmer/innen den Straßenraum gut und sicher nutzen können. Dabei müssen insbesondere die Fuß- und Radwege sowie Querungsmöglichkeiten verbessert werden. Ein Teilnehmer weist darauf hin, dass am Redingskamp Querungshilfen geschaffen werden müssen. Herr Wilma erklärt, dass die Verwaltung wenig Möglichkeiten habe, Fußgängerüberwege oder Ampeln in 30er-Zonen gegenüber der Polizei durchzusetzen. Daher sollten entsprechende Wünsche auch an die Politik herangetragen werden.

In Bezug auf die Überplanung der Elbgaustraße appelliert Herr Wilma abschließend an alle Eidelstedterinnen und Eidelstedter, die Onlinemöglichkeiten zu nutzen, um sich und die jeweiligen Vor-Ort-Kenntnisse einzubringen.

5. Aktuelles

Baumaßnahme Eidelstedter Bürgerhaus

Herr Kropshofer informiert über den aktuellen Sachstand der Baumaßnahme Eidelstedter Bürgerhaus. Nach Information der Sprinkenhof GmbH sei der Bau im Zeitplan. Die Abbruchmaßnahmen wurden im Januar abgeschlossen. Im Zuge der Abbrucharbeiten wurden Risse freigelegt, die nun durch ein Ingenieurbüro statisch untersucht und für die Sanierung bewertet werden. Die Sohlausbildung ist erfolgt. Erfreulicherweise sind befürchtete Probleme mit dem hohen Grundwasserspiegel ausgeblieben. Am kommenden Montag wird sich ein Runder Tisch mit Vertreter/innen der Hauptnutzer/innen und der Bezirkspolitik mit dem Thema der baurechtlichen Besucherzahlen beschäftigen. Die Grundsteinlegung erfolgt am 22. März. Neben Senatorin Dr. Stapelfeld und Bezirksamtsleiter Gätgens wird auch die Geschäftsführung der Sprinkenhof GmbH vertreten sein. Die Grundsteinlegung wird lediglich in Form eines Pressetermins stattfinden. Weitergehende Feierlichkeiten sind aufgrund der Pandemie nicht möglich.

Ab Anfang März wird es die Möglichkeit geben, die Baumaßnahme in einem Baublog und per Webcam zu beobachten. Für die Webcam wird ein circa acht Meter hoher Mast errichtet. Die steg wird über ihren Verteiler informieren.

Bebauungsplan-Entwurf „Eidelstedt 76“ – Redingskamp

Das Verfahren für den Bebauungsplan „Eidelstedt 76“ wird fortgeführt. Der Stadtplanungsausschuss hat Mitte Januar der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zugestimmt. Diese wird voraussichtlich im Frühjahr (nach den Frühjahrsferien) erfolgen. Die Auslegungszeit soll von zwei Wochen (nach BauGB vorgeschrieben) auf vier Wochen ausgedehnt werden. Das Bezirksamt hat zusätzliche Informations- und Beteiligungsbausteine konzipiert, die angewendet werden sollen. Für die formale frühzeitige Beteiligung erfolgt ein Aushang im Bezirk, eine Bekanntmachung sowie Plakate. Darüber hinaus gibt es zusätzliche Beteiligungsbausteine. Neben der Bereitstellung auf dem Online-Portal des Bezirks wird es eine gesonderte Internetseite, einen Aushang vor Ort (Waschhaus), eine niedrigschwellige Veranstaltung, einen Hinweis in den Gebäudeeingängen und in den Briefkästen sowie zusätzliche Pressearbeit geben.

Aus dem Publikum wird die Rückfrage geäußert, ob es Infos zur Sporthalle gebe. Herr Kropshofer erklärt, dass eine 3-Feld-Sporthalle auf dem derzeitigen Grantplatz der Stadtteilschule gebaut wird. Herr Conradi (Bezirksamt Eimsbüttel) ergänzt, dass diese voraussichtlich im Sommer 2022 eröffnet werden soll. Weiterhin wird sich erkundigt, ob die 3-Feld-Sporthalle nicht multifunktional genutzt werden könne, beispielsweise für Veranstaltungen, da es im Stadtteil an Angeboten an Räumlichkeiten für Veranstaltungen mangle. Herr Kropshofer erwidert, dass in Eidelstedt ein großer Bedarf an Sportflächen bestehe und diese daher Priorität haben. Der Wunsch nach einer größeren Veranstaltungshalle im Stadtteil sei ihm neu. Auch von weiteren Teilnehmern aus dem Publikum wird auf den neuen Saal des Bürgerhauses für rund 200 Personen sowie die Aula des Gymnasiums Dörpsweg für rund 500 Personen hingewiesen.

Beiratsempfehlung zum Eidelstedter Platz

In der Sitzung vom 21. Oktober 2020 hat der Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte eine Empfehlung an den Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt (RaSE) ausgesprochen, sich dafür einzusetzen, einen Ideenwettbewerb zur Erstellung einer Rahmenplanung für den Eidelstedter Platz durchzuführen. Der Regionalausschusses Stellingen/Eidelstedt (RaSE) wird sich am 22. Februar mit der Empfehlung und der darauf Bezug nehmenden Stellungnahme des Bezirksamtes befassen.

Weitere Themen

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden weitere Rückfragen geäußert. Ein Bürger fragt nach, ob es inzwischen ein Hygienekonzept für den Markt gebe. Herr Kropshofer kann hierzu keine weiteren Informationen geben.

Eine Bürgerin regt an, dass sich der Stadtteilbeirat in Zukunft auch mit der Magistralenentwicklung befassen soll. Herr Kropshofer erklärt dazu, dass es seines Wissens nach dem letzten Bauforum 2019 keine weiteren Grundsatzentscheidungen gegeben hat. Das Thema soll nun in den Bezirken weiterverfolgt werden. In Eimsbüttel sind bisher keine weiterführenden Planungen erfolgt. Das Thema kann zum geeigneten Zeitpunkt aber gerne behandelt werden.

6. Verfügungsfonds

Für 2021 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte 30.000,00 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegt ein Antrag in einer Gesamthöhe von 2.860,00 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zuvor an zwei Stadtteilbeiratssitzung teilgenommen haben.

Antrag 18/2020 Verfügungsfonds

Frau Edenharter stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Offenes Stadtteilangebot Ohrakupunktur in Eidelstedt
- ▶ Antragsteller: ASB Ortsverband Hamburg-Eimsbüttel e. V., Corinna Edenharter
- ▶ beantragte Mittel: 2.860,00 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 7.016,58 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 9.876,58 Euro

Nach der Vorstellung des Projekts durch Frau Edenharter und ihre Kollegin Frau Stück, die das gleiche Projekt in Niendorf anbietet, gibt es einige kritische Rückfragen aus dem Publikum. Es entsteht eine Diskussion. Seitens der Teilnehmenden wird deutlich, dass sich diese zum Teil nicht genug über das angebotene Projekt informiert fühlen und zum Teil die fachliche Kompetenz der Akteur/innen anzweifeln, die später die Akkupunktur durchführen sollen. Ein Bürger schlägt vor, den Antrag zurückzustellen. Schließlich wird sich darauf geeinigt, die Entscheidung über den Antrag zu vertagen. Die

Antragstellende wird dem Stadtteilbeirat weiterführende Informationen zukommen lassen. Ggf. werden in der kommenden Sitzung am 21. April, in der dieses Projekt der erste Antrag sein wird, weitere Personen für Rückfragen zur Verfügung stehen.

7. Termine / Verschiedenes

Termine des Stadtteilbeirats im Jahr 2021

- ▶ Mittwoch, der 21. April 2021 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, der 16. Juni 2021 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, der 18. August 2021 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, der 20. Oktober 2021 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, der 15. Dezember 2021 (19:00 Uhr)

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um ca. 21:15 Uhr.



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!

Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“

25. Sitzung des Stadtteilbeirats Eidelstedt-Mitte am 21. April 2021 (online)



Ergebnisprotokoll

25. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	21. April 2021
Zeit:	19:00 bis 21:45 Uhr
Ort:	digital (Webex-Meeting)
Teilnehmende:	38 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Urban Conradi, Fachamt Sozialraummanagement Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der 25. Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 17. Februar 2021
3. Umgestaltung der Elbgaustraße
4. Naturnahe Umgestaltung der Mühlenau
5. Aktuelles
6. Verfügungsfonds
7. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer, steg Hamburg, begrüßt die Anwesenden zur Online-Sitzung des Stadtteilbeirats und gibt Hinweise zur digitalen Sitzung. Für einen ungestörten Ablauf der Beiratssitzung bittet er darum, die Mikrofone auszuschalten und Wortmeldungen per Hand oder mit einem schriftlichen Hinweis im Chat zu äußern. Herr Kropshofer eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 17. Februar 2021

Seitens der Anwesenden werden keine Anmerkungen oder Rückfragen formuliert.

3. Umgestaltung der Elbgaustraße

Die Überplanung der Elbgaustraße findet im Rahmen des Ausbaus der Veloroute 14 statt, die über mehrere Bezirke verläuft und deswegen vom LSBG durchgeführt wird. Vom 15.02.2021 bis zum 15.03.2021 fand eine Onlinebeteiligung statt. Bürgerinnen und Bürger konnten sich über die aktuelle Planung informieren und ihr Feedback z. B. zur Radverkehrsführung abgeben sowie über die Kommentare mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutieren. Außerdem gab es zwei Onlineveranstaltungen, an denen allerdings nur wenige Bürgerinnen und Bürger aus Eidelstedt teilgenommen haben. Deshalb stellt Herr Kropshofer die Pläne im Planungsabschnitt zwischen der Unterführung S-Bahn Elbgaustraße und Niekampsweg im Rahmen des Stadtteilbeirats noch einmal genauer vor.

Mit dem Veloroutennetz sollen Haupttrouten für den Alltagsradverkehr mit hoher Qualität über die gesamte Stadt baulich hergestellt werden. Einige Abschnitte wie die Elbgaustraße müssen dafür verbessert und ausgebaut werden. Aktuell erfüllt die Elbgaustraße nicht die entsprechenden Anforderungen des Radverkehrs. Daher soll sie zwischen Niekampsweg und Elly-See-Straße (Lurup) umgebaut werden. Ziel der Planung ist es, eine komfortable und sichere Radwegeverbindung zu schaffen. Die aktuelle Planung sieht überwiegend baulich zur Fahrbahn getrennte Radwege vor. Allerdings sind im Eidelstedter Bereich zwischen der Unterführung S-Bahn Elbgaustraße und Niekampsweg keine großen Änderungen vorgesehen, da der aktuelle Straßenquerschnitt beibehalten wird und nach aktuellem Stand kein Ankauf der angrenzenden Flächen seitens des LSBG geplant ist. Lediglich in Kreuzungsbereichen heben sich die Fahrradwege farblich ab und sind vom Fußgängerweg getrennt. Zum Kreuzungspunkt Redingskamp hin wird der bestehende Verlauf der Fahrradwege beibehalten. In den engsten Bereichen zwischen der Kreuzung Redingskamp und Furtweg/ Niekampsweg sind keine Änderungen angedacht, die Fahrradwegführung soll weiterhin auf dem Bürgersteig verlaufen. Kurz vor dem Kreuzungspunkt Furtweg/ Niekampsweg, werden die Hochbord-Fahrradwege auf beiden Straßenseiten auf die Fahrbahn gelenkt. Im Eidelstedter Planungsbereich erfolgt keine Verlegung der Bushaltestellen. Die Planung befindet sich in einer sehr frühen Phase, sodass die Um-

gestaltung der Elbgaustraße frühestens ab 2022 realisiert werden kann. Nach der öffentlichen Vorstellung der ersten Planfassung soll diese an die verschiedenen Verkehrsträger sowie Bezirke verschickt werden.

In der anschließenden Diskussion wird angemerkt, dass für die Bushaltestelle vor der S-Bahn Unterführung (in Richtung Lurup) die Rechtsabbiegerspur wegfällt. Es wird befürchtet, dass wartende Busse im Falle einer Belegung der Busbucht gezwungen sein werden mitten auf der Straße zu halten und somit den Verkehr blockieren. Außerdem wird gebeten die Planungen zum Autobahnhof/Verladebahnhof und den damit verbundenen zusätzlichen Verkehr zu berücksichtigen und mit der Überplanung der Elbgaustraße zu koordinieren. Es wird angemerkt, dass die S-Bahn-Brücken in die Jahre gekommen sind und es sich im Rahmen der Überplanung der Elbgaustraße anbieten würde die Erneuerung dieser zu prüfen. Es wird kritisiert, dass die Fahrradwegführung kaum verändert wurde und nicht getrennt vom Gehweg verläuft. Hier kommt es immer wieder zu Konflikten zwischen Fußgänger/innen, Radfahrenden, Personen mit Kinderwagen oder auch den auf den Gehwegen abgestellten Mülltonnen. Die Stellen sind zu eng und es wird befürchtet, dass die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet werden kann. Als mögliche Lösung wird der Grundstückserwerb zur Verbreiterung des Straßenquerschnitts favorisiert. Die Verlegung der Fahrradwege auf die Fahrbahn und Tempolimit 30 wird aufgrund der zahlreichen Buslinien als gefährlich eingestuft.

Herr Kropshofer nimmt die Anmerkungen auf und leitet diese an den LSBG weiter. Außerdem wird die steg versuchen Vertreter/innen der zuständigen Institutionen und Behörden für den Ausbau der Veloroute, die Instandsetzung des Bahn-Brückenbauwerks und der Autoreisezuganlage gemeinsam zu einer der nächsten Sitzungen des Beirats einzuladen.

4. Naturnahe Umgestaltung der Mühlenau

Auf Bitten des Eidelstedter Bürgervereins und eines Mitglieds der Initiative Pro Eidelstedter Feldmark wurde das Thema auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gesetzt. Das Fachamt Management des öffentlichen Raumes hat der steg Informationen zur Verfügung gestellt.

Herr Kropshofer informiert über die derzeit laufenden Renaturierungsmaßnahmen an der Mühlenau südlich des Sportplatzes Steinwiesenweg. Der Hintergrund der naturnahen Umgestaltung ist die Flächenfestsetzung im B-Plan und Grünordnungsplan Eidelstedt 31. Es werden rund 5.800 m² für die Herstellung von naturnahen Ufern, Flachwasserbereichen etc. ausgewiesen. Außerdem wird die EG-Wasserrahmenrichtlinie umgesetzt, mit dem übergeordneten Ziel das ökologische Potential der Mühlenau zu verbessern. Ein weiterer Hintergrundaspekt ist, dass im Rahmen der Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplans für die Tarpenbek, Kollau und Mühlenau im Jahr 2011 Defizite des Gewässers im Planungsgebiet festgestellt wurden.

Im Rahmen der naturnahen Umgestaltung werden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Der Wanderweg wird nach Süden verlegt, der Boden abgetragen um flachere Ufer, naturnahe Sekundärauenbereiche, Altarme und Totarme zu schaffen. Es wird Totholz und Kies als Strömungslenker und Strukturelemente im Bachbett eingebaut, damit schnell und langsam strömende, flache und tiefe Bereiche im Bachbett entstehen, die vielen Arten einen Lebensraum bieten. Durch diesen Bodenabtrag kann das Hochwasser sich in der geschaffenen Sekundäraue ausbreiten und der hydraulische Stress im Bachbett wird reduziert. Die Fläche soll einen vielgestaltigen Lebensraum im und am Bach bieten und wird deshalb teilweise umzäunt um einen ungestörten Rückzugsraum für die Pflanzen- und Tierwelt zu schaffen. Außerdem sollen gewässertypische Ufer- und Begleitvegetation angepflanzt werden. Die Umsetzung der Maßnahmen wird voraussichtlich bis Mai 2021 andauern. Zuständig ist das Bezirksamt Eimsbüttel, Management des öffentlichen Raumes, Abteilung Wasserwirtschaft/Wasserbau.

Frau Teske von der Initiative Pro Eidelstedter Feldmark schätzt die naturnahe Umgestaltung, bemängelt allerdings zum einen die fehlende Kommunikation der Maßnahme und zum anderen der sonstigen Planungen und Vorgänge in der Feldmark im Stadtteil. Bürgerinnen und Bürger sowie Gremien des Stadtteils werden nicht informiert und beteiligt. Sie fordert eine transparentere Herangehensweise seitens des Bezirksamts und dass die Umstände der Neuverpachtung von angrenzenden Grundstücken erläutert werden. Sie plädiert dafür, dass der Beirat zu diesem Thema eine Empfehlung an den Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt (RaSE) formuliert. In der Folge wird über den Antrag von Frau Teske diskutiert und abgestimmt.

Beiratsempfehlung 01-2021:

Transparenter Umgang mit den Pachtverträgen und den Planungen zur Eidelstedter Feldmark

Der Stadtteilbeirat empfiehlt dem Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt das Bezirksamt Eimsbüttel aufzufordern, die Umstände der Neuverpachtung der Flächen in der Eidelstedter Feldmark im April 2020 und die Inhalte der neugeschlossenen Pachtverträge offen zu legen.

In diesem Zusammenhang wird das Bezirksamt gebeten zu dieser Thematik und der weiteren Entwicklung (u.a. die Umsetzung des Bebauungsplans „Eidelstedt 31“) in einer der kommenden Sitzungen des Stadtteilbeirats zu berichten.

► Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Die Beiratsempfehlung wird einstimmig beschlossen.

Die steg wird die Empfehlung der Geschäftsstelle der Bezirksversammlung zur Vorlage in den Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt zukommen lassen.

5. Aktuelles

Baumaßnahme Eidelstedter Bürgerhaus (steed) (steedt)

Für das Bürgerhaus wurde ein neuer Name beschlossen, es wird zukünftig „steedt - Haus für Kultur, Bildung und Begegnung“ heißen. Am 22. März erfolgte die Grundsteinlegung mit Beteiligung der Senatorin der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Frau Dr. Stapelfeldt, dem Leiter des Bezirksamtes Eimsbüttel Herrn Gätgens sowie einem Geschäftsführer der Sprinkenhof GmbH. Am „Runden Tisch“ und in einer erweiterten Bauherrenrunde im Februar und April wurden mit Nutzerinnen und Nutzern des Bürgerhauses kontroverse Themen wie die Besucherzahlen und die Fassadengestaltung besprochen. Fragen und Probleme konnten in diesen Formaten geklärt werden. Zeitnah wird der Baudezernent eine Entscheidung bezüglich der Fassade und der genauen Farbe des Neubaus treffen. Anschließend soll an der Baustelle ein Fassadenmodul ausgestellt werden.

Herr Kropshofer informiert über die neue Bauzaungestaltung. Aus RISE-Mitteln wurde vor der Sparda Bank eine Kombination aus Sitzelementen und Hochbeeten aufgestellt, die u. a. mit Pflanzen vom Eidelstedter Wochenmarkt bepflanzt wurden. Die Bauzaungestaltung wurde durch die steg mit Unterstützung des Stadtteilkulturzentrums und dem Büro LoWi initiiert und soll einen Anreiz für Nachahmende bieten, die Lust haben weitere Module aufzustellen oder den Bauzaun anderweitig zu gestalten. Es werden Nachahmer, Finanziere und Unterstützer bei der Pflege der Pflanzen gesucht. Bei weiteren Ideen oder Anregungen für Bauzaungestaltung stehen Frau Witte (LoWi), Herr Kropshofer und Herr Börgartz (Eidelstedter KulturContainer) zur Verfügung.

Es wird angeregt, dass zur Bewässerung der Hochbeete eine Regentonnen auf der Baustelle des Bürgerhauses aufgestellt werden könnte. Möglicherweise könnte es auch einen Wasserhahn auf der Baustelle geben, der dann zur Bewässerung genutzt werden kann.

Herr Kropshofer wird sich diesbezüglich mit der Sprinkenhof GmbH austauschen.

Frau Witte (LoWi) ergänzt, dass am Dienstag, den 4. Mai um 15:00 Uhr LoWi eine Videosprechstunde zum Thema "Aufenthaltsqualität, Bauzaun Oase, Fußwegeverbindung im Zentrum" anbietet. Der Link zur Teilnahme ist unter www.Lokale-Wirtschaft.de zu finden. Außerdem merkt Frau Witte an, dass bezüglich der Pflege der Pflanzen am Bauzaun sämtliche Gewerbetreibende und Ladenbetreiber/innen gern bereit sind die Pflanzen zu gießen und bei Wind zu sichern.

Beiratsempfehlung und Beschlusslage zum Eidelstedter Platz

In der Sitzung vom 21. Oktober 2020 hat der Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte eine Empfehlung an den Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt ausgesprochen, sich dafür einzusetzen, einen Ideenwettbewerb zur Erstellung einer Rahmenplanung für den Eidelstedter Platz durchzuführen. Der Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt befasste sich am 22. Februar mit der Empfehlung und der darauf Bezug nehmenden Stellungnahme des Bezirksamtes.

Das Bezirksamt stimmte dem Anliegen inhaltlich zu, fordert allerdings, dass die (Vor-)Planungen der Verkehrsträger zuerst vorgelegt werden müssen.

Die Politik hat parallel zur Befassung mit der Empfehlung des Beirates einen eigenen Antrag formuliert und in der Sitzung am Montag beschlossen. Der Beschluss des Regionalausschusses weist inhaltliche Überschneidungen mit der Beiratsempfehlung auf und fordert eine Ausweitung der Planungen für das gesamte Zentrum: Der HVV soll in den Ausschuss eingeladen werden, um deren Vorstellungen für eine bessere Anbindung des Busnetzes an den künftigen S-Bahnhof Eidelstedt-Zentrum darzulegen. Außerdem sollen die Planungen des Bezirksamtes zum Eidelstedter Zentrum (falls vorhanden) vorgestellt werden. Abhängig von den Ergebnissen wird der Bezirksamtsleiter aufgefordert, eine grundlegende Prüfung der aktuellen Bestandssituation im Eidelstedter Zentrum und der umliegenden Straßen vorzunehmen und Ansätze für eine grundlegende Überplanung des Verkehrsraumes vorzulegen. Hierzu soll ein Vorschlag für ein Beteiligungsverfahren erarbeitet und im Regionalausschuss vorgestellt werden. Die Eidelstedter Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibenden und Grundeigentümer/innen sollen im Rahmen einer öffentlichen Diskussion beteiligt werden. Dabei sollen folgende Themen geprüft werden:

- ▶ Örtliche Zusammenführung des Bushaltespunktes Eidelstedter Platz und der AKN-Haltestelle Eidelstedt-Zentrum.
- ▶ Um- und Rückbau des bestehenden Bushaltespunktes.
- ▶ Schaffung neuer Straßenführungen und ggf. Sperrungen im Bereich der Lohkampstraße, Pinneberger Chaussee, Ekenknick, Lohwurt.
- ▶ Erhöhung der Mobilität und Verkehrssicherheit mit dem Fokus auf fahrradfahrende und zu Fuß gehende Personen.
- ▶ Städtebaulich gewünschte Anpassungen im Bereich der Bestandsgebäude, um die verkehrliche Situation zu entlasten und neue Wegeverbindungen zu schaffen.
- ▶ Eine attraktive städtebauliche Gestaltung für den Eidelstedter Platz und dessen Umfeld und die Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Eidelstedter Zentrum.

Der Beschluss zur Überplanung des Eidelstedter Zentrums wird von den Teilnehmenden kontrovers diskutiert und unterschiedlich interpretiert. Ein Teilnehmer fürchtet, dass durch die geschilderte Vorgehensweise die Bürgerinnen und Bürger vor vollendete Tatsachen gestellt werden und kein Ideenwettbewerb stattfinden kann. Einige Teilnehmende bewerten den Beschluss in dem Sinne, dass die Politik die Verlegung des kompletten Busbahnhofs fordert. Von anderen Teilnehmenden wird angemerkt, dass grundsätzlich zuerst ein Rahmen abgeklärt werden muss, bevor ein Ideenwettbewerb durchgeführt werden kann. Maßgebliche Akteure wie der HVV, VHH, die S-Bahn oder das Bezirksamt müssen im Vorwege ihre Planungen vorstellen, damit der Ideenwettbewerb auf realistischen Tatsachen fußen kann. Daher halten Sie den Beschluss durchaus für nachvollziehbar und bewerten ihn, genau wie die steg, als Reaktion der Politik auf die Beiratsempfehlung. Herr Schmid (Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung) merkt an, dass mit dem Beschluss und dem vorangehenden Mobilitätskonzept eine geeignete Ausgangslage für einen Ideenwettbewerb geschaffen werden kann und es seitens des Bezirksamtes derzeit noch keine Pläne für das Eidelstedter Zentrum gibt.

Seitens der Teilnehmer wird der Wunsch nach einer stärkeren Beteiligung und öffentlichen Diskussion geäußert. Außerdem wird angemerkt, dass es im Rahmen des internationalen Bauforums 2019 studentische Entwürfe für den Eidelstedter Platz entstanden sind. Diese Punkte werden von Herrn Kropshofer mitgenommen.

Bebauungsplan-Entwurf „Eidelstedt 76“ – Redingskamp

Bebauungsplanverfahren für den Bebauungsplan „Eidelstedt 76“ wird fortgeführt. Ab Freitag startet die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung statt. Nach der Auswertung der Beteiligung werden die Stellungnahmen und Anmerkungen in den Bebauungsplanentwurf einfließen und anschließend die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Daraufhin folgt die zweite Entwurfsphase mit öffentlicher Auslegung des Bebauungsplans.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann in der Zeit vom 23.04.2021 bis zum 21.05.2021 im Internet unter bauleitplanung.hamburg.de (Online-Dienst „Bauleitplanung“) aufgerufen werden. Dort besteht die Möglichkeit, Stellungnahmen „online“ abzugeben. Darüber hinaus werden die Planunterlagen an folgenden Orten öffentlich ausgehängt:

- ▶ Bezirksamt Eimsbüttel, Grindelberg 62, Aushang rechts neben dem Eingang Süd, 20144 Hamburg (von außen einsehbar)
- ▶ „Waschhaus“ im Plangebiet, Edelweißweg 1, 22523 Hamburg (von außen einsehbar)

Mitarbeitende des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung stehen unter den Telefonnummern 040 / 42801 -2774 und -3428 während der Dienstzeiten sowie unter bebauungsplanung@eimsbuetel.hamburg.de für Fragen zum Bebauungsplanentwurf zur Verfügung.

Teilnehmende weisen darauf hin, dass heute am 21. April, also zwei Tage vor Beginn der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, noch kein Plakat oder andere Informationen im Quartier verteilt wurden. Ein Teilnehmender äußert seine grundsätzliche Kritik an den Planungen zur Nachverdichtung im Eisenbahnerviertel.

Inwieweit der für Samstag geplante Informationstag stattfinden kann, steht noch nicht fest. Die steg wird über den E-Mail-Verteiler informieren.

Sachstand Fußwegekonzept

Derzeit arbeitet das Bezirksamt Eimsbüttel gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro orange edge intensiv am Fußwegekonzept für den Stadtteil. Ende des Jahres 2020 hatten Eidelstedterinnen und Eidelstedter die Möglichkeit, ihre Meinung bei einer Online-Beteiligung sowie bei Stadtteilrundgängen einzubringen. Die Ergebnisse dieser Öffentlichkeitsbeteiligungen wurden inzwischen ausgewertet. Auf Basis der 1. Beteiligungsphase und des Stadtteilrundgangs wurden Maßnahmensteckbriefe zu folgenden Themenschwerpunkten entwickelt:

- ▶ Sichere Querungshilfen schaffen
- ▶ Nutzungskonflikte vermindern
- ▶ Reduktion des Durchgangsverkehrs

- ▶ Schulwege sicherer gestalten
- ▶ Aufenthaltsqualität erhöhen
- ▶ Fußwegeverbindung verbessern
- ▶ Sonstiges und Barrierefreiheit

Derzeit können die erarbeiteten Maßnahmensteckbriefe zu den Themenschwerpunkten bis zum 25. April 2021 auf der Beteiligungsseite <https://beteiligung.hamburg/fusswege-eidelstedt> eingesehen und kommentiert werden.

Die Vorstellung der Ergebnisse folgt voraussichtlich im Juni im Stadtteilbeirat.

Weitere Themen

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird mitgeteilt, dass großes Interesse an der Vorstellung der Sozialdaten für Eidelstedt besteht. Außerdem wird das Thema Nachverdichtung in Eidelstedt für eine der nächsten Sitzungen des Stadtteilbeirats vorgeschlagen.

Herr Kropshofer nimmt die Anregungen auf. Da noch weitere Themen (s. vorige Tagesordnungspunkte) für die Sitzungen des Beirats geplant sind, wird die Vorbereitungsgruppe eine sinnvolle thematische Besetzung der kommenden Sitzungen vornehmen.

6. Verfügungsfonds

Für 2021 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte 30.000,00 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen Anträge in einer Gesamthöhe von 9.780,90 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zuvor an zwei Stadtteilbeiratssitzung teilgenommen haben.

Antrag 01/2021 Verfügungsfonds

Die Diskussion der vergangenen Sitzung wird fortgesetzt. Frau Edenharter und Frau Stück haben ergänzende Informationen zu dem Antrag vorab zur Verfügung gestellt.

- ▶ Projekt: Offenes Stadtteilangebot Ohrakupunktur in Eidelstedt
 - ▶ Antragsteller: ASB Ortsverband Hamburg-Eimsbüttel e. V., Corinna Edenharter
 - ▶ beantragte Mittel: 2.860,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 7.016,58 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 9.876,58 Euro
-
- ▶ Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.

Antrag 02/2021 Verfügungsfonds

Herr Loose stellt das Projekt vor.

- ▶ Projekt: Raumausstattung für das Projekt Kirche³
 - ▶ Antragsteller: Ev.-Luth Kirchengemeinde Eidelstedt, Herr Uwe Loose
 - ▶ beantragte Mittel: 3.920,92 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 0 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 3.920,92 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.*

Antrag 03/2021 Verfügungsfonds

Herr Suter stellt das Projekt vor.

- ▶ Projekt: Öffentlichkeitsarbeit und Catering Einweihung Aktivzone Hörgensweg
 - ▶ Antragsteller: Quartiersbetreuung Eidelstedt-Nord, Herr Beat Suter
 - ▶ beantragte Mittel: 2.999,98 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 0 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 2.999,98 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.*

7. Termine / Verschiedenes

Herr Kropshofer teilt mit, dass er die steg Hamburg und somit das RISE-Gebiet Eidelstedt-Mitte verlassen wird. Er bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit im Stadtteil. Die Teilnehmenden bedanken sich ebenfalls und wünschen Herrn Kropshofer alles Gute für seine Zukunft.

Es wird nach dem Sachstand bezüglich der Bürgerbeteiligung für die Grünflächen am Baumacker nachgefragt. Nach Auskunft des zuständigen Fachamts wird der Entwurf der Spiel- und Grünanlage derzeit noch erarbeitet. Die ursprünglich für heute vorgesehene Vorstellung des Vorentwurfs musste daher auf eine der kommenden Sitzungen verschoben werden.

Aus der Runde wird über den geplanten Ausbau der Autobahn 23 informiert. Es hat eine erste Informationsveranstaltung stattgefunden. Der Beirat sollte das Thema und die daraus resultierenden Folgen für den Stadtteil im Blick behalten.

Termine

- ▶ Freitag, der 18. Juni 2021 (abhängig von Corona-Beschränkungen): Einweihung Aktivzone Hörgensweg/Oliver-Liße-Straße
- ▶ Freitag, der 17. September: Begehung Baustelle Bürgerhaus (Tag der Städtebauförderung)
- ▶ Freitag, der 24. September: Quartiersrundgang Hörgensweg/Oliver-Liße-Straße (Tag der Städtebauförderung)

Nächster Termin des Stadtteilbeirats (digital)

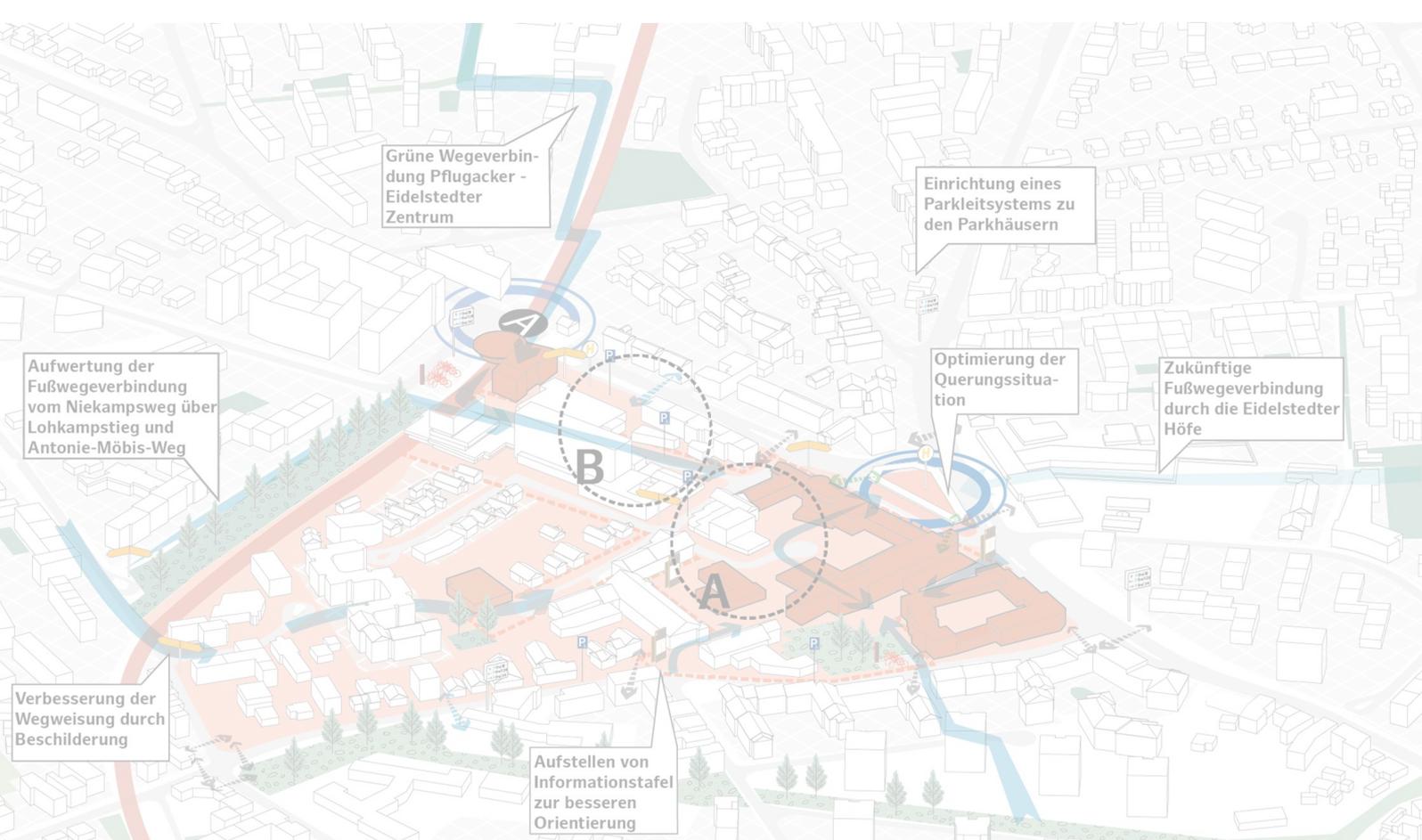
- ▶ Mittwoch, der 16. Juni 2021 (19:00 Uhr)

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um ca. 21:45 Uhr.



Integrierte Stadtteilentwicklung im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“

26. Sitzung des Stadtteilbeirats Eidelstedt-Mitte am 16. Juni 2021 (online)



Ergebnisprotokoll

26. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	16. Juni 2021
Zeit:	19:00 bis 21:45 Uhr
Ort:	digital (Webex-Meeting)
Teilnehmende:	27 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Urban Conradi, Fachamt Sozialraummanagement Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Anke Kreißler, Fachamt Management des öffentlichen Raumes Silke Edelhoff, Fachamt Management des öffentlichen Raumes Lisa Heidsieck, Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Gesprächsführung:	Anne Schneider Daria Sankina
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der 26. Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 21. April 2021
3. Grünanlage Baumacker/Pflugacker
4. GreenSAM am Eidelstedter Platz
5. Fußwegekonzept Eidelstedt
6. „Input-Block“
7. Verfügungsfonds
8. Aktuelles
9. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Schneider, steg Hamburg, begrüßt die Anwesenden zur Online-Sitzung des Stadtteilbeirats und stellt sich als die neue steg-Ansprechpartnerin für das RISE Gebiet Eidelstedt vor. Sie gibt Hinweise zur digitalen Sitzung und bittet darum, die Mikrofone auszuschalten und Wortmeldungen per Hand oder mit einem schriftlichen Hinweis im Chat zu äußern, damit die Beiratssitzung ungestört ablaufen kann. Frau Schneider eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 21. April 2021

Seitens der Anwesenden werden außer zu einem Tippfehler im Protokoll keine Anmerkungen oder Rückfragen formuliert.

3. Grünanlage Baumacker/Pflugacker

Frau Schneider übergibt das Wort an Frau Kreißler, Fachamt Management des öffentlichen Raums, die über den aktuellen Planungsstand der Revitalisierung der Grünanlage Baumacker/Pflugacker berichtet. Die Grünanlage ist eine rund 10.115 m² große Parkanlage mit einem Spielbereich, die sich fußläufig ca. 600 m vom Eidelstedter Zentrum befindet. Außerdem hat sie die Funktion einer grünen Wegeverbindung zum Pflugacker und dem Lentföhrdener Weg. In der direkten Umgebung befinden sich die Max-Traeger-Schule, das Jugendhaus Ackerpoolco und die Kita Baumacker. Der angrenzende Spielplatz Baumacker Nr. 10 weist auf einer Fläche von ca. 5.410 m² ein umfangreiches Spielangebot mit u.a. einem Bolzplatz, BMX-Strecke, Kletterturm, Kleinspielbereich und Seilbahn auf. Die letzte konzeptionelle Überarbeitung des Spielplatzes erfolgte im Jahr 1999/2000.

Am 30. Oktober 2020 wurde ein Beteiligungsverfahren von Mitarbeiter:innen des Planungsbüros Winkler Landschaftsarchitektur sowie Mitarbeiter:innen des Bezirksamts Eimsbüttel, Abteilung Stadtgrün, Abschnitt Neubau, durchgeführt. Beteiligt wurden Kinder der Kita Baumacker, der Max-Traeger-Schule, zwei Jugendliche Nutzer, die gelegentlich das Jugendhaus Ackerpoolco besuchen sowie Anwohner:innen und Nutzer:innen der Parkanlage. Aus den Ergebnissen der Beteiligung erstellte das Landschaftsarchitekturbüro Winkler ein erstes Nutzungskonzept für den Spielplatz und die Parkanlage. Dieses sieht einen Familienbereich mit Spielmöglichkeiten auch für kleinere Kinder, einen Wasserspielbereich sowie ein neues Kletter- und Rutschelement vor. Auch sollen Rückzugsbereiche für Kinder geschaffen werden, die ruhiges und forschendes Spiel bevorzugen. Aus Aspekten der Nachhaltigkeit wird versucht beliebte Bereiche und Geräte zu behalten und ggf. zu sanieren (bspw. Asphaltstrecke, Bolzplatz, Schaukel, Holländerscheibe, Seilbahn, Edelstahlrutschen). In der Parkanlage ist der größtmögliche Erhalt der Vegetation sowie die Anlage von Langgraswiesenbereichen zur Förderung der Biodiversität (laut PEP 2019) vorgesehen. Die Wege sollen saniert und die Entwässerung verbessert werden. Die Aufenthaltsqualität soll durch bessere Struktur und mehr Sitzmöglichkeiten

gesteigert werden, die Rasenflächen sollen von den Nutzer:innen zum Verweilen entdeckt werden. Auch sind zukünftig kleinere Bereiche für Sport, wie Reckstangen oder eine Monkeybar, vorgesehen.

Der Planungsprozess befindet sich momentan noch in der Vorentwurfsplanung, es werden zuerst Spiel- und Naturräume definiert. Im weiteren Verlauf folgt die Ausgestaltung des Vorentwurfs/Entwurfs sowie die Abstimmung zur Spielgeräteaushwahl, der Ausstattungselemente und der Kosten. Die Stadtreinigung ist für die Papierkörbe in der Anlage zuständig, das Aufstellen erfolgt in Abstimmung mit dem Bezirksamt Eimsbüttel. Momentan werden die Planungen auf Grund eines noch ausstehenden Bodengutachtens verzögert. Dieses Gutachten ist essentiell für die Erarbeitung der Kostenschätzung des Vorentwurfs. Dennoch ist der Baubeginn für Herbst/Winter 2021 angesetzt. Wenn es zu weiteren Verzögerungen kommen sollte, wäre auch Winter/Frühjahr 2021/2022 möglich. Die Fertigstellung des Grünzugs und des Spielplatzes ist für den Sommer 2022 angedacht.

In der anschließenden Diskussion wird angemerkt, dass Gassi Beutel gewünscht werden. Frau Kreißler merkt an, dass das Thema Sauberkeit im weiteren Planungsverlauf mit der Stadtreinigung abgestimmt wird. Ein Teilnehmer merkt an, dass die Planung der Wegeverbindung zum Lentföhrdener Weg vor dem SAGA-Grundstück endet. Frau Kreißler erläutert, dass das Management des öffentlichen Raumes nur stadteigene Grünräume oder Wegeverbindungen bearbeiten kann. Allerdings steht man mit dem Tiefbau in Kontakt, sodass voraussichtlich der Weg nach den Planungen des Fachamts erneuert werden kann. Eine Teilnehmerin kritisiert, dass die Wegeverbindung schlecht ausgeleuchtet sei und daher einen Angstrraum darstelle. Frau Kreißler erläutert, dass eine Ausleuchtung der Grünanlagen nicht erfolgt, solange es einen beleuchteten und zumutbaren Alternativweg gibt. Dies ist am Baumacker/Pflugacker der Fall. Der Anmerkung einer anderen Teilnehmerin, dass die Beleuchtung u.a. aus Umweltschutzgründen (Licht-Emissionen) ungünstig wäre, stimmt Frau Kreißler zu. Allerdings soll der Verbindungsweg verbreitert werden, um bessere Einsicht in der Grünanlage gewährleisten zu können. Teilnehmende informieren Frau Kreißler über den schlechten Zustand der Wege in der Grünanlage. Es wird empfohlen, eine bessere Entwässerung vorzunehmen und die Wege höher zu legen. Frau Kreißler erläutert, dass die Zustände bekannt sind und in die Planung eingebunden werden. Es wird vorgeschlagen, die Erneuerung der Wege vorzuziehen, Frau Kreißler nimmt die Anmerkungen mit.

4. GreenSAM am Eidelstedter Platz

Frau Schneider übergibt das Wort an Frau Edelhoff, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, die über das EU-Projekt GreenSAM am Eidelstedter Platz berichtet. Der Bezirk Eimsbüttel ist seit Januar 2019 Lead Partner des EU Interreg Projektes „GreenSAM - Green Silver Age Mobility“. Projektpartner sind Aarhus, Danzig, Riga, Tartu, Turku und Valonia/Region Süd-West-Finnland. Das Projekt hat zum Ziel, die Nutzung nachhaltiger Mobilität in der Generation 60+ zu erhöhen. Hierfür werden modellhaft Pilotprojekte in den sechs europäischen Städten durchgeführt. Der Bezirk Eimsbüttel legt

dabei den Fokus auf eine altersgerechte Gestaltung von Umstiegspunkten zwischen den verschiedenen Angeboten nachhaltiger Mobilität. Ab Herbst 2019 bis Mitte 2020 wurde ein Beteiligungsprozess mit mehreren Veranstaltungen und Möglichkeiten der Mitwirkung organisiert. Momentan befindet sich das Pilotprojekt in Hamburg in der Schlussphase. Auf Basis der Beteiligungsergebnisse wurde ein Leitfaden entwickelt, der als Grundlage für die Planung von Umstiegspunkten dienen soll. Zudem wurden Maßnahmen und bauliche Veränderungen entwickelt, die u.a. am Eidelstedter Platz durchgeführt wurden. Zu den durchgeführten Maßnahmen bis Juni 2021 am Eidelstedter Platz zählen die Dachreinigung, verbesserte Organisation des Fuß- und Radverkehrs, Barrierefreiheit und taktile Leitelemente sowie neue Sitz- und Anlehnmöglichkeiten, Einfassung der Pflanzinseln und neue Bepflanzungen. Die nächsten Schritte im Projekt sind Beobachtungen und Befragungen sowie Feedback vor Ort. Dafür wird es am 5. Juli 2021 um 11 Uhr einen Pressetermin am Eidelstedter Platz geben. Eine Kurzumfrage zur Umgestaltung läuft noch bis zum 09. Juli 2021, diese ist vor Ort mit QR-Code plakatiert oder über diesen Link zu erreichen: <https://www.umfrageonline.com/s/bf6551a>. Eine weitere Maßnahme (Erneuerung der Beleuchtung) befindet sich in der Planung. Außerdem wird momentan die Gestaltung diverser Pavillonfassaden am Eidelstedter Platz vorbereitet.

Von den Teilnehmenden gibt es positives Feedback, vor allem die Pflanzinseln werden gelobt. Ein Teilnehmer merkt an, dass ein Pavillon auf dem Eidelstedter Platz bereits von den Schüler:innen des Gymnasiums Dörpsweg gestaltet wurde und erhalten bleiben soll. Für die Neugestaltung wünscht er sich mehr Farbe. Frau Edelhoff erläutert, dass die Hochbahn für die Pavillons zuständig sei und ausgewählte Fassaden zur Gestaltung bereits freigegeben wären. Es bestünde die Möglichkeit eines Sponsorings, allerdings werde für die Umgestaltung noch ein Projektträger gesucht. Es wird angemerkt, dass das Farb- oder Gestaltungskonzept stimmig sein sollte. Eine Teilnehmerin berichtet, dass sie in einem Netzwerk von Planerinnen und Farbspezialistinnen ist und vermitteln könnte. Frau Edelhoff nimmt diese Information mit. Es wird kritisiert, dass der MOIA Dienst nur über Smartphone in Anspruch genommen werden kann. Dabei wird sich mehr Barrierefreiheit für Menschen gewünscht, die kein Smartphone besitzen. Frau Edelhoff nimmt die Anmerkung mit und gibt es weiter, da es nicht in ihrem Zuständigkeitsbereich liegt. Alle Rückmeldungen und Ansätze werden an die europäischen Projektpartner weitergeleitet, sodass ein reger Wissensaustausch zustande kommt. Ein Teilnehmer fragt nach, ob es geplant ist, die Frequenz der Dachreinigung anzupassen. Frau Edelhoff erläutert, dass die Dachreinigung mit hohen Kosten verbunden und daher aufgrund des hohen Aufwandes nur im Abstand von mehreren Jahren möglich sei, eine Anpassung der Frequenz könne aber geprüft werden. Eine Teilnehmerin fragt nach, ob Abstellflächen für E-Scooter angedacht seien. Besonders für Senioren und Menschen mit Einschränkungen bestünde Stolpergefahr. Frau Edelhoff nimmt die Anmerkung mit.

Wenn Sie Feedback oder weitere Ideen zu dem EU-Projekt GreenSAM haben, leiten wir diese gern an Frau Edelhoff weiter. Kontaktieren Sie uns per E-Mail unter: eidelstedt@steg-hamburg.de oder telefonisch unter: 040 43 13 93 – 802.

5. Fußwegekonzept Eidelstedt

Frau Schneider übergibt das Wort an Frau Heidsieck, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, die die Inhalte des Fußwegekonzepts vorstellt. Das Bezirksamt Eimsbüttel arbeitet seit 2020 gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro orange edge intensiv am Fußwegekonzept für den Stadtteil Eidelstedt. Für die Bestandsanalyse wurden Datenauswertungen (z.B. Unfallstatistik) und Gespräche (Polizei, Grünabteilung, Quartiersmanagement, LSBG) durchgeführt. Es fand eine Fotobegehung durch ganz Eidelstedt statt und es wurden Bestands- und Analysekarten angefertigt. Außerdem wurde eine Detailanalyse für vier Fokusbereiche durchgeführt. Die Bestandsanalyse wurde durch Beteiligungen begleitet. Über das Projekt wurde mit Plakaten, Flyern und Pressemitteilungen informiert. Durch die durchgeführte Online-Beteiligung konnten die Analysekarten vertieft und durch einen Stadtteilspaziergang ein Realitäts- und Fakten-Check eingeholt werden. In der zweiten Phase der Online-Beteiligung wurden das Konzept und die Umsetzung abgestimmt. Für das Konzept wurde das Quell- und Zielnetz aus der Analyse um grüne Wegeverbindungen, die Anbindung des Eidelstedter Zentrums und Eidelstedter Marktes ergänzt. Auf Grundlage der Beteiligung wurden die Fokusbereiche für die Maßnahmenumsetzung angepasst und Schulstandorte ergänzt. Für den Maßnahmenkatalog wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Fußwegeinfrastruktur und Fuß-Kultur ausgearbeitet und in einer Umsetzungsstrategie kategorisiert. Es wurden Steckbriefe und Konzeptpapiere erstellt sowie Umsetzungsgespräche geführt.

Ergebnisse der Bestandsanalyse

Frau Heidsieck berichtet, dass in der Bestandsanalyse die Fußwege auf Grundlage ihrer Erschließungsfunktion klassifiziert wurden. Es wurde festgestellt, dass die Verteilung der Quell- und Zielorte (Soziale Einrichtungen, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, ÖV-Haltestellen) dezentral ist. An Querungsmöglichkeiten konnten insgesamt 15 Lichtsignalanlagen, 13 Fuß-LSA und 3 Fußgängerüberwege im gesamten Stadtteil identifiziert werden. Als wichtige Fußwegeverbindungen haben sich die auf das Stadtteilzentrum zulaufenden Straßen Holsteiner Chaussee, Pinneberger Chaussee, Lohkampstraße, Elbgaustraße, Reichsbahnstraße und Kieler Straße herauskristallisiert. Es wurden zahlreiche Probleme und Mängel im Fußwegenetz festgestellt. Die Gehwegbreite entspricht oft nicht den heute in den Regelwerken definierten Standards und der bauliche Zustand der Gehwege ist an einigen Straßen verbesserungswürdig. Auf vielen Fußwegen ist die Begehrbarkeit durch Wurzelbildung beeinträchtigt, einige Querungsanlagen in Eidelstedt entsprechen nicht dem Standard für barrierefreie Gestaltung und an wichtigen Verbindungsstraßen und in der Umgebung von Bildungseinrichtungen fehlen sichere Querungsanlagen. So kommt es zu vielen Konfliktpunkten im Fußwegenetz, die sich u.a. in einem leichten Anstieg der Unfälle mit Fußgängerbeteiligung äußern. Vor allem nehmen Unfälle des Unfalltyps „Abbiegeunfälle“ sowie „sonstige Unfälle“ zu. Der häufigste Unfallgrund besteht darin, dass eine Straße gequert wurde, ohne dass dabei hinreichend auf den Fahrzeugverkehr geachtet wurde. Viele Konflikte entstehen an Querungsbereichen insbesondere im Zentrumsbereich (z.B. am Eidelstedter Platz, Lohwurt/Ekenknick) und Konflikte mit dem Radverkehr

entstehen auf den wichtigen Verbindungsstraßen wie z.B. Elbgaustraße, Kieler Straße, Lohkampstraße.

Ergebnisse der Beteiligung

Am 24. Oktober 2020 wurde ein Stadtteilspaziergang durchgeführt. Durch die Corona-Pandemie musste die Anzahl der Teilnehmer:innen beschränkt werden. Insgesamt haben 14 Personen an dem Stadtteilspaziergang teilgenommen. An 12 Haltepunkten wurden die Probleme und Maßnahmen zusammen aufgenommen und diskutiert. Bei der Onlinebeteiligung sind die meisten Hinweise für den Zentrumsbereich, Kieler Straße, Reichsbahnstraße, Redingskamp und die Lohkampstraße eingegangen. Jeweils rund ein Viertel der Anmerkungen bezog sich auf die Themen Sicherheit, Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmenden und Querungsmöglichkeiten. Weitere Themen waren u.a. der bauliche Zustand der Wege, die Fußwegeanbindung und die Aufenthaltsqualität.

Maßnahmenkonzept

Aus den Ergebnissen der Analyse und Beteiligung wurden folgende Themenschwerpunkte für ein Maßnahmenkonzept abgeleitet und Steckbriefe erstellt.

▶ Schaffung sicherer Querungshilfen

Der Einsatz einer passenden Querungsanlage soll von den jeweiligen lokalen Gegebenheiten und der Verkehrsmenge abhängen. Farbliche Gestaltung der Fahrbahn wird als eine kostengünstigere, einfach umzusetzende Alternative zur Aufpflasterung gesehen. Die Optimierung der Ampelschaltung kann durch kürzere Warte- und längere Grünzeiten zur Förderung des Fußverkehrs beitragen.

▶ Nutzungskonflikte vermindern am Bsp. der Unterführung Niekampsweg

Die Unterführung Niekampsweg soll als sogenannte „Fairness-Zone“ gestaltet werden. Eine Querungshilfe am Antonie-Möbis-Weg soll angelegt werden.

▶ Nutzungskonflikte vermindern am Bsp. Eidelstedt Zentrum

Der Kreuzungsbereich Ekenknick/Lohwurt als zentrale Querungsstelle wird als unübersichtlich und gefährlich wahrgenommen. Mögliche Maßnahmen zur Optimierung des Kreuzungsbereichs wären vorgezogene Seitenräume und das Aufstellen von Stadtmobiliar und die Aufpflasterung des gesamten Kreuzungsbereichs.

▶ Reduktion des Durchgangsverkehrs und der Geschwindigkeit am Beispiel des Redingskamp

Kurzfristig könnten farbliche Elemente z.B. zur Betonung von Querungshilfen und von Kreuzungsbereichen zum Einsatz kommen. Die Tempo-30-Regelung sollte besser kenntlich gemacht werden. Die Einrichtung einer Einbahnstraße soll geprüft werden. Alternativ wäre die Einrichtung einer Diagonalsperre an der Kreuzung Alpenrosenweg/Redingskamp/Jaarsmoor (Sperre von Süd-Ost in Richtung Nord-West) möglich. Bei konkreten Planungen müssen mögliche Verkehrsverlagerungen berücksichtigt werden.

▶ Schulwege sicherer gestalten am Beispiel der Grundschule Furtweg

Elternhaltstellen oder Drop-Off-Zonen an den öffentlichen Parkplätzen müssen besser kommuniziert werden. Der bereits vorhandene vorgezogene Seitenraum könnte durch Aufpflasterung oder farbliche Markierung kenntlich gemacht werden. Weitere Querungshilfen am Furtweg können geschaffen und Kreuzungsbereiche für ein sicheres Queren optimiert werden. Die Verhinderung des Falschparkens könnte durch Stadtmobiliar und regelmäßige Verkehrskontrollen verhindert werden.

► Aufenthaltsqualität erhöhen

Eine Übersichtskarte des Stadtteils zeigt potentielle Flächen für weitere Sitzmöglichkeiten und die mögliche Verortung neuer Sitzbänke. Im Rahmen des Projektes GreenSAM wird der Eidelstedter Platz instandgesetzt und neue Sitzgelegenheiten geschaffen.

► Fußwegeverbindung verbessern

Die Grünverbindung von der Parkanlage Baumacker bis zur AKN-Station Eidelstedt Zentrum soll durch das Anlegen von Querungshilfen am Pflugacker und Upn Hornack verbessert werden. Diese Umgestaltung knüpft an die zuvor vorgestellte Revitalisierung der Grünanlage Baumacker/Pflugacker an.

Konzeptpapiere

Anschließend stellt Frau Heidsieck Konzeptpapiere für zwei Fokusbereiche vor. Für das Zentrum sieht das Konzeptpapier u.a. eine bessere Orientierung durch das Aufstellen von Informationstafeln und die Verbesserung der Wegweisung durch Beschilderung vor. Die Fußwegeverbindung vom Niekampsweg über Lohkampstieg und Antonie-Möbis-Weg soll aufgewertet werden. Am Busbahnhof soll die Querungssituation optimiert werden. Durch die zukünftige Fußwegeverbindung durch die Eidelstedter Höfe und die grüne Verbindung Pflugacker ist das Eidelstedter Zentrum noch besser fußläufig zu erreichen. Ein Parkleitsystem zu den Parkhäusern soll eingerichtet werden, um die Parksituation und somit auch die Fußgängersituation im Zentrum zu entlasten. Das Konzeptpapier für die Lohkampstraße sieht vor, dass mehrere sichere Querungsanlagen entlang der Straße geschaffen werden und der Kreuzungsbereich sicherer gestaltet wird. Die Einrichtung einer Tempo-30-Zone zwischen dem Zentrum und der Stadtteilschule Eidelstedt soll geprüft, mindestens aber die vorhandenen Tempo-30-Strecken besser kenntlich gemacht werden. Der Fuß- und Radverkehr sollen getrennt werden. Um der Parkproblematik entgegenzuwirken, sollen Parkverbotszonen eingeführt und Ahndungen von illegalem Gehwegparken verstärkt werden. Außerdem soll versetztes Parken aus Gründen der Verkehrsberuhigung und besseren Übersicht zum Einsatz kommen.

In der anschließenden Diskussion wird nachgefragt, ob Lieferfahrzeuge mitbetrachtet wurden. Es wird berichtet, dass am Eidelstedter Platz an der Apotheke wegen des Bauzauns der Fahrradweg abgesperrt sei und es häufiger zu Konflikten zwischen den Verkehrsteilnehmenden komme. Frau Heidsieck nimmt die Anmerkungen mit und merkt bezüglich der zweiten Frage an, dass es sich um eine temporäre Einschränkung handele. Es wird nachgefragt, ob es eine Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für die Veloroutenplanung gäbe. Frau Heidsieck bestätigt eine gute Zusammenar-

beit, wie auch das Beispiel an der Unterführung Niekampsweg zeige. Auf Nachfragen zu der „Fairness-Zone“ erläutert Frau Heidsieck, dass es sich um ein Konzept für Flächen handle, wo eigentlich eine Trennung von Fuß- und Radverkehr angebracht wäre, es aber aufgrund des mangelnden Platzes nicht umsetzbar sei. An der U-Bahn-Station Hoheluftbrücke wurde bereits eine „Fairness-Zone“ eingerichtet, die mit Verkehrsschildern und durch besondere Gestaltung gekennzeichnet wurde. An der Unterführung Niekampsweg könnten im Rahmen der „Fairness-Zone“ z.B. Hinweise zur gemeinsamen Nutzung der Fläche von Fahrradfahrenden und Fußgänger:innen aufgestellt werden, weitere Maßnahmen müssten noch ausgearbeitet werden. Eine Teilnehmerin merkt an, dass an der U-Bahn-Station Hoheluftbrücke die „Fairness-Zone“ nicht effektiv sei. Eine Teilnehmerin entgegnet, dass das Fahrrad- und Fußverkehrsaufkommen am Niekampsweg nicht mit der Hoheluftbrücke vergleichbar sei. Seitens der Teilnehmenden wird berichtet, dass der Furtweg im Bereich der Schule für Fahrradfahrende höchst gefährlich sei und von vielen Eidelstedter:innen gemieden würde, weil er als nicht sicher empfunden werde. Außerdem wird bedauert, dass die östliche Seite der Kieler Straße nicht in den Blick genommen wurde und gefragt, ob es Pläne gäbe, auch dort Maßnahmen zu ergreifen. Insbesondere sei der Bereich zwischen dem Eidelstedter Platz bis hin zum Stelling Hof als Strecke genauer zu betrachten. Frau Heidsieck nimmt die Anmerkungen mit.

6. „Input-Block“

Aus Zeitgründen wird der im Vorwege bereits als optional angekündigte Punkt „Input-Block“ auf die nächste Sitzung verschoben.

7. Verfügungsfonds

Für 2021 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte 20.219,10 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen drei Anträge in einer Gesamthöhe von 5.805,97 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zuvor bereits an zwei Stadtteilbeiratssitzung teilgenommen haben.

Antrag 04/2021 Verfügungsfonds

Frau Witte stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Bauzaun-Oase mit Rückwand für Bilder und Mülleimer
- ▶ Antragsteller: Beschäftigung und Bildung - EU - Projekt LoWi vor Ort,
Frau Harriet Witte
- ▶ beantragte Mittel: 1.381,89 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 1.381,89 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 2.763,78 Euro

- ▶ Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.*

Antrag 05/2021 Verfügungsfonds

Herr Shahedi stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Smartwallz (Stadtteilverschönerung in Eidelstedt)
- ▶ Antragsteller: AG The Unlimited Colourz of Stylezhood Eidelstedt_22523, Herr Hamed Shahedi
- ▶ beantragte Mittel: 2.924,08 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 0 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 2.924,08 Euro

Nach der Vorstellung des Projekts durch Herrn Shahedi gibt es positive Rückmeldungen, aber auch einige kritische Rückfragen aus dem Publikum. Es entsteht eine lebhafte Diskussion. Seitens der Teilnehmenden wird deutlich, dass sich diese zum Teil nicht genug über das angebotene Projekt informiert fühlen und sich Aussagen von möglichen Kooperationspartnern aus dem Stadtteil wünschen. Es wird vorgeschlagen, den Antrag zu überarbeiten und auf die nächste Sitzung zu vertagen. Die Teilnehmenden stimmen mit einer Mehrheit für die Vertagung des Antrags ab.

Antrag 06/2021 Verfügungsfonds

Frau Kleinfeld stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Entwicklung einer Website und Training
 - ▶ Antragsteller: Eidelstedter Bürgerverein v. 1901 e.V., Frau Ursula Kleinfeld
 - ▶ beantragte Mittel: 1.500,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 751,48 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 2.251,48 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.*

5. Aktuelles

Fertigstellung Aktivzone

Seit dem 15. Juni 2021 ist die Aktivzone für die Öffentlichkeit geöffnet. Der Zugang zur Aktivzone erfolgt über die Oliver-Liße-Straße. Es sind vier „Sportinseln“ entstanden für Klettern, Fitness, Streetball und Parkour. Die „Sportinseln“ sind durch einen Weg mit Balanciergeräten und kleinen Skatesteg Hamburg mbH

Rampen verbunden. Coronabedingt konnte leider bisher keine Eröffnungsfeier stattfinden. Als offizielle Einweihung ist nun ein Sommerfest, voraussichtlich am 20. August ab 14 Uhr vorgesehen.

Vermarktungsstart „Eidelstedter Höfe“

Auf der Fläche des ehemaligen Opel-Dello-Geländes am Eidelstedter Platz soll voraussichtlich im Sommer mit dem 1. Bauabschnitt begonnen werden. Das neue Quartier „Eidelstedter Höfe“ hat eine Fläche von rund 40.000 m². Geplant sind mehr als 360 kleine und große Wohnungen, davon 68 öffentlich geförderte Mietwohnungen. Der Vertrieb durch den Bauherren Ditting startet voraussichtlich ab 2022. Das geplante Ärztehaus soll ca. 16 Büro- und Praxiseinheiten bieten. Außerdem sind 7 Ladeneinheiten und eine KITA im EG zum Eidelstedter Platz geplant. Alle Gebäude werden nach Angaben des Bauherren klimaschonend durch eine eigene Nahwärmeversorgung und unter Verwendung regenerativer Energieträger geheizt. Auch soll wassersparende Technik zum Einsatz kommen. Auf den geplanten Außenanlagen sind Maßnahmen zur Biodiversität für eine standortgerechte Vegetation vorgesehen sowie Gründächer mit intensiver Dachbegrünung geplant. Im Quartier sollen mehrere Kinderspielplätze angeboten werden sowie E-Lastenfahrräder mit Ladestationen und spezielle Fahrradaufzüge für die Tiefgarage. In den zwei Tiefgaragen sind Stellplätze für 240 PKW und Plätze für stationäres Car-Sharing vorgesehen. Der Bauherr plant die Fertigstellung des Ärztehauses und erster Miethäuser im Frühjahr 2023. Im Herbst 2023 sollen weitere Miethäuser an der Eidelstedter Dorfstraße fertiggestellt werden und im Frühjahr 2023 ist der Baubeginn für den 2. Bauabschnitt am Eidelstedter Platz geplant. Dieser soll voraussichtlich im Frühjahr 2025 fertiggestellt werden.

Baumaßnahme steedt (Eidelstedter Bürgerhaus)

Der Neubau ist bis zum 2. OG. im Rohbau fertiggestellt. Die Fertigteil-Treppen wurden eingebaut, der Aufzugsschacht ist fertiggestellt, der Aufbeton ist auf die Filigrandecke erfolgt und das KS-Mauerwerk wurde fertiggestellt. Im Altbau sind die Wände fertiggeputzt und gespachtelt. Der Estrich wurde verlegt und das Aufmaß für Fenster und Türen ist erfolgt. Die Trockenbauwände sind zu 80 Prozent fertiggestellt. Außerdem erfolgte die TGA-Rohinstallation (wie Leitungen und Sanitärblöcke). Die Heizkörper wurden geliefert und eingebaut.

Weitere Themen

Bei der letzten Sitzung wurde bereits vorgeschlagen, zur Bewässerung der Hochbeete am Bauzaun des steedt eine Regentonnen auf der Baustelle aufzustellen oder möglicherweise einen Wasserhahn auf der Baustelle zur Bewässerung mitnutzen zu können. Es wurde noch einmal daran erinnert, diesbezüglich bei der Sprinkenhof AG nachzufragen.

Außerdem wird um Auskunft zum aktuellen Sachstand zur (auf der letzten Sitzung beschlossenen) Beiratsempfehlung 01-2021 „Transparenter Umgang mit den Pachtverträgen und den Planungen zur Eidelstedter Feldmark“ gebeten. Frau Schneider berichtet, dass am 14.06.2021 eine Sitzung des Regionalausschusses Stellingen/Eidelstedt stattfand und die Empfehlung der Politik mittlerweile vorliegt. Mit einer Rückmeldung könne aufgrund der Sommerpause nicht vor August gerechnet werden.

Es wird seitens der Teilnehmenden außerdem angemerkt, dass seit der Umgestaltung an dem neuen Weg eine Verschattung fehle und dadurch der Erholungscharakter beeinträchtigt sei. Frau Schneider nimmt die Anmerkungen auf.

7. Termine / Verschiedenes

Termine

- ▶ Donnerstag, der 24. Juni 2021 (15:00-18:00 Uhr): Eröffnungsfest „Sommer unterm Schirm“
- ▶ Freitag, der 20. August 2021 (14:00-18:00 Uhr): Sommerfest in der Aktivzone (nachträgliche feierliche Eröffnung)
- ▶ Freitag, der 17. September (17 Uhr): Begehung Baustelle Eidelstedter Bürgerhaus steedt (Tag der Städtebauförderung)
- ▶ Freitag, der 24. September (16 Uhr): Quartiersrundgang Hörgensweg/Oliver-LiBy-Straße (Tag der Städtebauförderung)

Nächster Termin des Stadtteilbeirats (digital)

- ▶ Mittwoch, der 18. August 2021 (19:00 Uhr)

Frau Schneider beendet die Sitzung um ca. 21:45 Uhr.



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!

Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“

**27. Sitzung des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte
am 18. August 2021 (online)**



Ergebnisprotokoll

27. Sitzung des Stadtteilbeirates

Datum:	18. August 2021
Zeit:	19:00 bis 21:45 Uhr
Ort:	digital (Webex-Meeting)
Teilnehmende:	29 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Urban Conradi, Fachamt Sozialraummanagement Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Gesprächsführung:	Anne Schneider Daria Sankina
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg mbH

Tagesordnung der 27. Sitzung des Stadtteilbeirates

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 16. Juni 2021
3. Aktuelles
4. „Input-Block“
5. Verfügungsfonds
6. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Schneider von der steg Hamburg mbH begrüßt die Anwesenden zur Online-Sitzung des Stadtteilbeirates und gibt Hinweise zur digitalen Sitzung. Sie bittet darum, die Mikrofone auszuschalten und Wortmeldungen per Hand oder mit einem schriftlichen Hinweis im Chat zu äußern, damit die Beiratssitzung ungestört ablaufen kann. Frau Schneider eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 16. Juni 2021

Seitens der Anwesenden werden keine Anmerkungen oder Rückfragen formuliert.

3. Aktuelles

Einweihung Aktivzone

Frau Scheider lädt zur nachträglichen feierlichen Einweihung des RISE-geförderten Projektes Aktivzone Hörgensweg ein. Die Aktivzone wurde bereits im Juni 2021 fertiggestellt, die Einweihung kann coronabedingt aber erst am 20. August (14:00 bis 18:00 Uhr) nachgeholt werden. Auf der Freifläche zwischen Autobahn und der neuen Wohnbebauung am Hörgensweg wurde eine Aktivzone mit vier „Sportinseln“ als Sport- und Bewegungsfläche geschaffen, die durch ein Band mit Balancier- und Skatemöglichkeiten verbunden werden. Als Zielgruppe für die Aktivzone stehen insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Fokus. Bei der feierlichen Eröffnung bieten örtliche Initiativen und Akteure sowie der Spieltiger verschiedene Aktivitäten und Mitmach-Stände an. Das Sommerfest wird durch Grußworte der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Frau Dr. Stapelfeldt sowie Herrn Bezirksamtsleiter Gätgens eröffnet. Alle Eidelstedter:innen sind herzlich eingeladen, die neuen Flächen auszuprobieren.

Baumaßnahme steedt und Ertüchtigung des Eidelstedter Marktplatzes

Die Bauarbeiten am steedt (ehem. Bürgerhaus) verlaufen planmäßig. Am 30. August findet das Richtfest in Anwesenheit der Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, des Bezirksamtsleiters Kay Gätgens und des Geschäftsführers der Sprinkenhof GmbH, Herrn Jan Zunke statt. Momentan sind die Fenster im Altbau zu 80 Prozent ausgetauscht, die E-Leitungen sowie Sanitär-Rohinstallationen im Altbau fertiggestellt und die Unterkonstruktion für die Fassade und das Glasdach montiert. Die Wände werden momentan geschlossen. Aktuelle Informationen bezüglich des Baufortschritts können im Baublog unter <https://eidelstedt.info/baublog/> eingesehen werden.

Im Rahmen der Veranstaltung „50 Jahre Städtebauförderung“ wird es eine Baustellenbesichtigung des steedt am 17. September von 17:00 – 18:30 Uhr geben. Eine Anmeldung für die Veranstaltung unter <https://www.hamburg.de/tag-der-staedtebaufoerderung/> ist erforderlich. Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen können im Programmheft „50 Jahre Städtebauförderung in Hamburg“ eingesehen werden.

Zwischen dem 28. August und 30. September 2021 wird eine Umfrage der Eidelstedter:innen durchgeführt, um die Bedarfe und Wünsche des Stadtteils für die Angebotsplanung des steedt zu nutzen. Die Bedarfsanalyse findet online sowie analog bei Veranstaltungen, auf dem Wochenmarkt, in Geschäften etc. statt. Außerdem können Fragebögen im Kulturcontainer (Ekenknick 18) und in der Bücherhalle (Alte Elbgaustraße 8b) ausgefüllt und abgegeben werden. Die Befragungen werden von der Stadtkümmerei GmbH und der vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. im Auftrag der Bücherhalle Eidelstedt und in Kooperation mit dem Stadtteilkulturzentrum und der Elternschule durchgeführt. Gefördert wird die Bedarfsanalyse durch den Quartiersfonds des Bezirksamtes Eimsbüttel.

Ergänzend zu der bestehenden Bauzaun-Oase gegenüber der Sparda-Bank-Filiale wurde ein neues Modul vor Michi's Bistro mit einem integrierten Mülleimer aufgestellt. Der Besitzer des Bistros wurde durch LoWi- und Verfügungsfondsmittel unterstützt. Die Eidelstedter:innen können die Bauzaun-Oasen durch Blumen zum Nachpflanzen (Pflanzenstand Haase/Wochenmarkt oder Blumen Crischan) oder Ableger unterstützen, die bei Michi's Bistro abgegeben werden können. Leider ist die Wasserentnahme zum Gießen auf der Baustelle des steedt aus technischen Gründen nicht möglich, allerdings besteht die Möglichkeit, an den Markttagen den Hydranten des Marktes neben Blumen Crischan zu nutzen.

Der Eidelstedter Marktplatz soll an den Neubau und die veränderte städtebauliche Situation angepasst und ertüchtigt werden. Vor allem soll die Fläche für die Wochenmarktnutzung optimiert sowie die Beleuchtung, Bepflanzung und die Sitzmöbel erneuert werden. Aufgrund des guten Zustands der Pflastersteine ist keine Neupflasterung notwendig. Herr Conradi erläutert auf Nachfrage, dass das Fachamt Management des öffentlichen Raumes den Planungsumfang ermitteln und anschließend voraussichtlich im Oktober ein Planungsbüro beauftragen wird. Nach der Beauftragung sollen weitere Informationen im Stadtteilbeirat vorgestellt und eine Beteiligung angesetzt werden. Ein Teilnehmer wünscht sich einen Brunnen auf dem Marktplatz. Herr Conradi erläutert, dass Vorschläge im Rahmen der späteren Beteiligung eingebracht werden können und anschließend auf die Machbarkeit geprüft werden. Die Teilnehmenden sprechen das Thema Müll auf dem Marktplatz an. Vor allem hinter dem Bauzaun auf der nördlichen Seite der Baustelle hat sich sehr viel Müll angesammelt, außerdem fehlen Mülleimer. Es wird erläutert, dass die Stadtreinigung den Bereich nicht mehr bedient, da die Mülleimer aufgrund der Baustelleneinrichtung abmontiert wurden. Das Bezirksamt wird mit der Stadtreinigung und der Sprinkenhof GmbH nach einer Lösung des Problems suchen. Die Teilnehmenden merken an, dass bei der Aufstellung der neuen Mülleimer die Gehwegbreite eingehalten werden sollte. Eine Teilnehmerin berichtet von einer Melde-App der Hamburger Stadtreinigung, in der eine Müllsituation fotografiert und zusammen mit dem Standort gemeldet werden kann. *Weitere Informationen zur App sowie auf die Links zum Download unter: <https://www.stadtreinigung.hamburg/privatkunden/app/> oder durchs Scannen des QR-Codes.*



Bürgerbegehren „Eisenbahnviertel retten – Vonovia Pläne stoppen“

Zur Einordnung der Thematik für alle neuen Gäste erläutert Frau Schneider, dass die Wohnungsbaumaßnahme von der Vonovia AG im Bereich zwischen der Eisenbahntrasse und Elbgaustraße/ Redingskamp/ Lohkampstraße ein Bestandteil des beschlossenen IEK (Integriertes Entwicklungskonzept) für das RISE Gebiet Eidelstedt-Mitte ist. Das Ziel, eine „angemessene Nachverdichtung“ sowie Qualifizierung des Bestands im Eisenbahnviertel zu gewährleisten, wurde im IEK 2017 als auch in der Fortschreibung 2020 mit Beteiligung der Bevölkerung formuliert. Die Durchführung des B-Plan Verfahrens Eidelstedt Nr. 76 fußt u.a. auf dem Bezirksversammlungsbeschluss aus 2018. Dieser Auftrag der Politik wird nun von der Verwaltung umgesetzt und ist aktuell noch in einem sehr frühen Stadium. Im Mai fand die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (coronabedingt zunächst ohne die

vorgesehene Informationsveranstaltung) statt. Aktuell werden nun alle Eingaben beim Bezirksamt ausgewertet. Anschließend wird eine Beteiligung des Stadtplanungsausschusses und öffentlicher Träger durchgeführt.

Im Mai hat sich parallel eine Initiative gegen das Bebauungsplanverfahren 76 im Eisenbahnerviertel gegründet, die sich mit großer Sorge gegen die Neubaupläne des Wohnungsbauunternehmens Vonovia richtet. Frau Schneider übergibt anschließend das Wort an Herrn Schreiber, der das Bürgerbegehren „Eisenbahnerviertel retten – Vonovia Pläne stoppen“ vorstellt und über den Sachverhalt berichtet. Herr Schreiber erläutert, dass das Eisenbahnerviertel durch hohe Fluktuation und mangelnde Infrastruktur belastet sei. Ausreichende Versorgung durch Schulen, Kindergärten und Ärzte sei bereits ohne die geplante Nachverdichtung in den nächsten Jahren nicht mehr gesichert. Es wird eine zusätzliche Belastung des Gebietes durch die Nachverdichtung befürchtet, denn schon jetzt handele es sich hier um ein sozial benachteiligtes Gebiet. Die Vonovia AG, das größte Wohnungsunternehmen Deutschlands, würde im Eisenbahnerviertel eine Nachverdichtung von bis zu 300 Wohnungen mit bis zu 25.000 qm Bruttogeschossfläche planen. Die Fragestellung des Bürgerbegehrens lautet: Sind Sie dafür, den Bebauungsplanentwurf Eidelstedt 76 (Redingskamp – „Eisenbahnerviertel“) einzustellen sowie keine Nachverdichtung in dem Bereich z.B. durch Abweichungen, Ausnahmen oder Befreiungen bei Genehmigungsverfahren zuzulassen? Kontaktpersonen für das Bürgerbegehren sind Horst Becker, Frank Döblitz, Uwe Koebel und Peter Schreiber. Die Initiative kann unter der E-Mail-Adresse eisenbahnerviertel.rettten@gmx.de oder Tel. 040/5704395 (Horst Becker) erreicht werden.

Momentan wird das aktuell eingereichte Bürgerbegehren vom Rechtsamt geprüft. Wenn das Bezirksamt grünes Licht für das Bürgerbegehren gibt, hat die Initiative sechs Monate Zeit, um 6.275 Unterschriften zu sammeln.

Jugendclub im Wichmannhaus

Frau Schneider berichtet über die anstehende räumliche und inhaltliche Erweiterung des Angebotes im Wichmannhaus durch freiwerdende Räume aufgrund des Auszugs des Trägers SBB zum 31. Januar 2022. Momentan läuft die Bedarfsermittlung im Workshop mit allen beteiligten Nutzern und Trägern. Anschließend wird ein Raumkonzept mit Grundrissvorschlägen durch die steg erarbeitet. Am 24. August 2021 sollen erste Entwürfe zum geplanten Umbau präsentiert und diskutiert werden.

Gemeinschaftshaus

Der Bau des Gemeinschaftshauses im neuen Wohngebiet nördlich des Hörgensweges verzögert sich. Voraussichtlich wird es nun am 1. November 2021 bezugsfertig sein, am 15. November ist der Einzug der Kita geplant. Der Aufruf zur Namensfindung sowie Bewertung der eingereichten Vorschläge ist abgeschlossen, die Entscheidungsfindung soll am 25. August 2021 stattfinden. Da der geplante Einzug des Trägers SBB entfällt, wird momentan mit potenziellen Ersatzmietern gesprochen.

Baustelle Pinneberger Chaussee

Frau Schneider berichtet über die Erneuerung der Fahrbahn, Geh- und Radwege in der Pinneberger Chaussee, Lohkampstraße und Pflugacker im Rahmen des Ausbaus der Veloroute 14 (Othmarschen – Billstedt). Die Bauarbeiten finden vom 19. Juli bis voraussichtlich Dezember 2021 statt und werden durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) durchgeführt. Weitere Informationen zu dem Verlauf der Bauarbeiten und Sperrungen können unter <https://lsbg.hamburg.de/contentblob/15261316/b88f42d1b95f459900f9e2fa26186017/data/pinneberger-chaussee-veloroute-14-07-2021-bis-12-2021.pdf> eingesehen werden. Einige Teilnehmer bedauern, dass es keine Vorstellung der Baumaßnahme (wie bei der Elbgaustraße) im Stadtteilbeirat gab. Es wird um eine Vorstellung der Umgestaltung durch den LSBG gebeten. Herr Schmid erläutert, dass es bereits eine online-Beteiligung vom LSBG gab und nimmt die Bitte mit.

Hej-Zeitung Nr.10

Voraussichtlich Ende August wird die neue Ausgabe der Hej-Zeitung gedruckt und dann im September verteilt. Die Themen der Stadtteilzeitung sind u.a. die Fortschreibung des IEK und der aktuelle Stand der RISE-Projekte. Außerdem wird über das Fußwegekonzept, den Stand der steedt-Baustelle und die Aktivzone berichtet.

4. „Input-Block“

Frau Schneider bittet im „Input-Block“ um Anmerkungen und Fragen aus dem Stadtteil. Frau Teske erkundigt sich nach dem Stand der Beiratsempfehlung 01-2021 „Transparenter Umgang mit den Pachtverträgen und den Planungen zur Eidelstedter Feldmark“. Frau Schneider erläutert, dass die nächste RaSE Sitzung erst am 30. August stattfinden wird und es noch keinen neuen Sachstand gibt.

Die Teilnehmenden fragen nach der Aussicht, demnächst wieder analog tagen zu können. Die steg prüft aktuell die Möglichkeiten, allerdings gestaltet sich die Umsetzung aufgrund der geltenden Corona-Regeln noch als schwierig. Momentan erprobt die steg Hybridveranstaltungen, möglicherweise wird der Beirat 2022 in diesem Format stattfinden können.

Frau Kleinfeld vom Eidelstedter Bürgerverein kündigt an, dass der Bürgerverein eine Umfrage zur Namensgebung steedt plane. Entsprechende Fragebögen lägen im Eidelstedt Center neben der Rolltreppe aus oder könnten online ausgefüllt werden: <https://www.surveymonkey.de/r/QZ5N35S>.

5. Verfügungsfonds

Für 2021 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte 17.337,21 Euro zur Verfügung.

Zur heutigen Sitzung liegen fünf Anträge über insgesamt 8.968,00 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Teilnehmer:innen, die zuvor bereits an zwei Stadtteilbeiratssitzungen teilgenommen haben.

Antrag 07/2021 Verfügungsfonds

Herr Vogt stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Malaktion für das Gemeinschaftshaus am Weltkindertag
 - ▶ Antragsteller:in: SVE Hamburg Bildungspartner, Herr Alexander Vogt
 - ▶ beantragte Mittel: 600,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: -
 - ▶ Gesamtkosten: 600,00 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.*

Antrag 08/2021 Verfügungsfonds

Frau Sander stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Grillplatz / Lagerfeuer als Treffpunkt im Stadtteil
 - ▶ Antragsteller:in: Tanzsportabteilung des SVE Hamburg, Frau Michaela Sander
 - ▶ beantragte Mittel: 2.500,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: -
 - ▶ Gesamtkosten: 2.500,00 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.*

Antrag 09/2021 Verfügungsfonds

Herr Loose stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Entwicklung eines neuen LOGOs für den Beirat Nord und eine Wanderausstellung
 - ▶ Antragsteller:in: Beirat Nord, Herr Uwe Loose
 - ▶ beantragte Mittel: 1.500,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: -
 - ▶ Gesamtkosten: 1.500,00 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.*

Antrag 10/2021 Verfügungsfonds

Herr Loose stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Ein Fest zum Jubiläum 25 Jahre Beirat-Nord
 - ▶ Antragsteller:in: Beirat Nord, Herr Uwe Loose
 - ▶ beantragte Mittel: 2.628,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: -
 - ▶ Gesamtkosten: 2.628,00 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.*

Antrag 11/2021 Verfügungsfonds

Herr Becker stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Weltkindertag am 26.09.2021
 - ▶ Antragsteller:in: Stadtteilkonferenz Eidelstedt, Herr Georg Becker
 - ▶ beantragte Mittel: 1.740,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 3.650,00 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 5.390,00 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.*

Die Teilnehmenden regen an, mehr auf die rechtzeitige/ formell korrekte Antragstellung zu achten.

6. Termine / Verschiedenes

Frau Zöllick stellt ihre Idee für einen **Nachbarschaftsverein in Eidelstedt** nach dem Vorbild der "Machbarschaft Wandsbek-Hinschenfelde e.V." (<https://www.machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de/>) vor. Dabei soll es um niedrigschwellige Hilfe beim Einkaufen oder Arztbesuchen etc. gehen. Das Konzept sieht Hilfennehmer/in und Hilfegeber/in vor. Die Person, die die Hilfe in Anspruch nimmt, bezahlt 8,00 Euro an das Netzwerk und die helfende Person bekommt 7,60 Euro als Bezahlung. So können kleine Nebeneinkünfte generiert und soziale Kontakte geknüpft werden. Die Teilnehmenden empfehlen eine Vorstellung im Wochenblatt, um mehr Interessenten zu erreichen. *Wenn Sie Interesse oder Fragen zur Idee Nachbarschaftsverein in Eidelstedt haben, melden Sie sich bei Frau Ingeborg Zöllick, E-Mail Adresse ingeborg.zoellick@posteo.de, Tel.: 040 339 81 938.*

Frau Sander von der Tanzsportabteilung des SVE berichtet, dass das **neue Tanzstudio am Redingskamp 25** im Sommer eröffnet wurde. Wenn das Café mit den Eltern-Aufenthaltsbereichen im Betrieb ist, sind alle Teilnehmenden herzlich eingeladen, vorbeizukommen.

Eine Teilnehmerin wünscht sich bei den nächsten Stadtteilbeirats-Sitzungen die namentliche Aufführung der Teilnehmenden und bedauert, dass bei den letzten Protokollen nur die Bezirksamtsmitarbeitenden aufgeführt wurden. Außerdem sollten die stimmberechtigten Teilnehmenden klarer bestimmt werden können. Frau Schneider erläutert, dass eine namentliche Auflistung der Teilnehmenden im Protokoll aus Datenschutzgründen nicht durchgeführt werden kann, die Teilnehmenden müssten einzeln einer Veröffentlichung ihrer Namen zustimmen. Bei den Präsenzsitzungen wurde dazu eine Unterschriftenliste ausgelegt. Bei der nächsten Sitzung soll besonders auf die Identifizierung der stimmberechtigten Teilnehmenden geachtet werden.

Herr Conradi kündigt an, dass die Senatorin Frau Dr. Stapelfeldt zu einem **Empfang der Stadtteil- und Quartiersbeiräte** am 24. September einlädt. Aufgrund der geltenden Corona-Regelungen kann der Stadtteilbeirat nur durch eine Person vertreten werden, welche vom Beirat ausgewählt werden muss. Frau Teske stellt sich zur Verfügung. Der Beirat beschließt daraufhin, dass sie den Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte beim Empfang der Senatorin vertreten soll. Die Mitglieder des Stadtteilbeirates können im Vorwege Fragen an die Senatorin formulieren und über marie.tes@gmx.de an Frau Teske schicken. Der Stadtteilbeirat bittet Frau Teske um einen Bericht beim nächsten Stadtteilbeirat.

Termine

- ▶ Freitag, 20. August (14:00-18:00 Uhr): Sommerfest/Einweihung Aktivzone Hörgensweg
- ▶ Freitag, 3. September (15:00-19:00 Uhr): Eröffnung Kirche³
- ▶ Sonntag, 5. September: Kinderfest am Redingskamp
- ▶ Freitag, 17. September: Begehung Baustelle steedt (Tag der Städtebauförderung)
- ▶ Freitag, 24. September: Quartiersrundgang Hörgensweg/Oliver-Lißy-Straße (Tag der Städtebauförderung)

Nächster Termin des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte (digital)

- ▶ Mittwoch, 20. Oktober 2021 (19:00 Uhr)

Frau Schneider beendet die Sitzung um ca. 21:45 Uhr.



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!

Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“

28. Sitzung des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte am 20. Oktober 2021 (online)



Ergebnisprotokoll

28. Sitzung des Stadtteilbeirates

Datum:	20. Oktober 2021
Zeit:	19:00 bis 21:15 Uhr
Ort:	digital (Webex-Meeting)
Teilnehmende:	29 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Urban Conradi, Fachamt Sozialraummanagement Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Gesprächsführung:	Anne Schneider Daria Sankina
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg mbH

Tagesordnung der 28. Sitzung des Stadtteilbeirates

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 18. August 2021
3. Marktplatz: LoWi-Umfrage Wochenmarkt
4. Lißy-Haus: Gemeinschaftshaus am Hörgensweg
5. Aktuelles
6. „Input-Block“
7. Verfügungsfonds
8. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Schneider von der steg Hamburg mbH begrüßt die Anwesenden zur Online-Sitzung des Stadtteilbeirates und gibt Hinweise zur digitalen Sitzung. Sie bittet darum, die Mikrofone auszuschalten und Wortmeldungen per Hand oder mit einem schriftlichen Hinweis im Chat zu äußern, damit die Beiratssitzung ungestört ablaufen kann. Frau Schneider eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 18. August 2021

Seitens der Anwesenden werden keine Anmerkungen oder Rückfragen formuliert.

3. Marktplatz: LoWi-Umfrage Wochenmarkt

Frau Scheider übergibt das Wort an Herrn Roloff (LoWi), der die Umfrageergebnisse einer im Sommer 2020 durchgeführten Wochenmarktumfrage vorstellt. Als erstes geht Herr Roloff auf die Bedeutung des Wochenmarktes auf den Nahversorgungsstandort Eidelstedt ein. Der Wochenmarkt gilt als das Herzstück des Stadtteils und ist hinter dem Isemarkt mit einer der größten und gewinnbringendsten Wochenmärkte im Bezirk Eimsbüttel. Die Befragung der Marktkund:innen wurde im August 2020 und in der „Corona-Pause“ vor dem Start der Baumaßnahme des Hauses für Kultur, Bildung und Begegnung, steedt durchgeführt. Es wurden rund 320 Interviews vor Ort an Markttagen und online durchgeführt. Ziel der Umfrage war es, Erkenntnisse über die Struktur der Kund:innen und Besucher:innen, das Mobilitätsverhalten für den Marktbesuch sowie Erkenntnisse über Sortimentsvielfalt und Ambiente zu gewinnen.

Bei den Befragten handelt es sich zum Großteil um weibliche Marktkundinnen (65 Prozent). Am häufigsten wurde Eidelstedt (über 60 Prozent) als Wohnort angegeben und die Altersstruktur ist durch einen hohen Anteil an Senior:innen geprägt. Die Altersstruktur hängt allerdings auch damit zusammen, dass eher ältere Menschen ansprechbar waren, da die jüngeren aufgrund von Zeitmangel oft nicht anhielten. Die meisten Befragten besuchen den Wochenmarkt zwei Mal in der Woche und der wichtigste Einkaufstag ist der Freitag. Bei der bevorzugten Fortbewegungsart zum Wochenmarkt konnten Mehrfachantworten genannt werden: die meisten Besucher:innen kommen zu Fuß (118 Personen), mit dem Rad (91 Personen) und mit dem Auto (76 Personen) zum Markt. Die mit Abstand am meisten bevorzugte Zahlungsart am Wochenmarkt ist die Barzahlung (81 Prozent). Es wurde außerdem Interesse an einem Bringdienst per Lastenrad geäußert und mäßiges Interesse an einem Tragehilfeangebot vor Ort. Über 100 Personen haben sehr großes Interesse an Informationen zu Terminen und Veranstaltungen auf dem Wochenmarkt geäußert, dabei wurden als bevorzugte Medien Plakate an frequenzstarken Eingangsbereichen und eine Wochenmarkt-App genannt. Zum Schluss der Umfrage wurde in Form einer offenen Frage ermittelt, ob es den Kund:innen an etwas auf dem Eidelstedter Platz fehle. Als Antworten wurden mit großer Mehrheit Sitzgelegenheiten (67

Prozent) genannt, außerdem Bepflanzung, mehr gastronomische Angebote, Beleuchtung, Überdachung, Toiletten, Fahrradstellplätze, Parkplätze, Veranstaltungen und Marktzeitung.

Zu der Vorstellung der Ergebnisse gibt es einige Anmerkungen und Fragen aus dem Publikum. Es wurde nach der Möglichkeit zur Ansiedlung von besonderen Ständen gefragt und das Abwandern des Tierfutter-Marktstandes bedauert. Als Abwanderungsgrund wurde der durch die Baustelle verursachte Platzmangel genannt. Frau Witte von LoWi merkte an, dass die Entscheidung über die Ansiedlung neuer Marktstände allein bei dem Marktmeister liege und es wahrscheinlich sei, dass nach dem Umbau des Steeedt abgewanderte Marktstände wieder zurück nach Eidelstedt kämen. Außerdem wurde angemerkt, dass es einen Mangel an Spielgeräten und Aufenthaltsqualität am Marktplatz gäbe. Obwohl der Spielplatz vor dem Center erneuert wurde, besteht aus der Sicht der Teilnehmenden Verbesserungspotenzial. Diese Anmerkungen werden mitgenommen. Außerdem merkte eine Teilnehmerin an, dass die Eidelstedter Marktzeitung, die vor rund 4 Jahren eingestellt wurde, als lokales Werbe- und Informationsmedium vermisst wird. Frau Witte von LoWi erläuterte, dass bei der Umfrage die Zeitung nicht zur Sprache kam, vielmehr wurden Plakate und eine Wochenmarkt-App favorisiert. Die Website eidelstedt.info war vielen unbekannt und müsste mehr beworben werden.

Zum Schluss gibt Herr Roloff einen Ausblick auf die weitere Arbeit von LoWi im Stadtteil: Es ist u.a. eine Neuauflage der Tragetaschen in Zusammenarbeit mit den Marktbesucher:innen geplant. Er bittet um weitere Anmerkungen oder Ideen bezüglich der lokalen Wirtschaftsförderung. Außerdem bietet LoWi weiterhin regelmäßige Videosprechstunden für Beschäftigte und Unternehmer:innen in Eidelstedt regelmäßig 14-tägig am Dienstagnachmittag um 15-16 Uhr unter <https://meet.jit.si/lowi-eidelstedt> an. Ansprechpartnerin ist Frau Harriet Witte, sie kann per Email eidelstedt@lokale-wirtschaft.de oder auch telefonisch unter 0151-61874866 erreicht werden.

Hintergrund der Vorstellung der Umfrageergebnisse ist die geplante Ertüchtigung und Anpassung des Eidelstedter Marktplatzes an den Neubau des Hauses für Kultur, Bildung und Begegnung, Steeedt und die somit veränderte städtebauliche Situation. Vor allem soll die Fläche für die Wochenmarktnutzung optimiert sowie die Beleuchtung, Bepflanzung und die Sitzmöbel erneuert werden. Aufgrund des guten Zustands der Pflastersteine ist keine Neupflasterung notwendig. Die von LoWi vorgestellten Aspekte sollen in der Planung berücksichtigt werden.

Der jetzt anstehende Vorentwurf für die Ertüchtigung des Marktplatzes ist an zahlreiche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für den Marktbetrieb gekoppelt. Dieser soll in Kürze von einem durch den Bezirk beauftragtes Planungsbüro erstellt werden. Es besteht die Sorge, dass die Planungen und Umsetzung für den Marktplatz inkl. Beteiligung nicht rechtzeitig zum Sommer (zur Eröffnung des Steeedt) voranschreitet. Demzufolge möchte der Beirat gern rechtzeitig informiert werden, wenn das Thema demnächst im Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt (RASE) auf der Tagesordnung steht.

Eidelstedter Marktplatz –Wasserentnahme und Müllsituation

Bei der letzten Sitzung des Stadtteilbeirates wurde das Thema Müll auf dem Marktplatz bereits angesprochen. Vor allem hinter dem Bauzaun auf der nördlichen Seite der Baustelle hat sich sehr viel Müll angesammelt, zudem fehlen Mülleimer. Frau Schneider berichtet, dass die steg Standortvorschläge für die fehlenden Papierkörbe an den Bezirk für die Stadtreinigung weitergegeben hat. Außerdem empfiehlt Frau Schneider die Melde-App der Stadtreinigung, in der eine Müllsituation fotografiert



und zusammen mit dem Standort gemeldet werden kann. *Weitere Informationen zur App sowie auf die Links zum Download unter: <https://www.stadtreinigung.hamburg/privatkunden/app/> oder durchs Scannen des QR-Codes.* Außerdem weist Frau Schneider nochmals auf die Möglichkeit der Wasserentnahme am Hydranten des Marktes neben Blumen Chrischan an Markttagen zur Bewässerung der steedt-Oasen hin.

4. LiBy-Haus: Gemeinschaftshaus am Hörgensweg

Frau Schneider übergibt das Wort an Herrn Vogt vom SVE Bildungspartner, Hausmanager des neuen Gemeinschaftshauses am Hörgensweg. Herr Vogt berichtet, dass das neue Gemeinschaftshaus nun auch einen Namen bekommen hat: es heißt nun LiBy-Haus. Über die Website eidelstedt.info konnten drei Monate lang Namensvorschläge eingereicht werden, anschließend folgten zwei öffentliche Abstimmungsrunden. Der Name LiBy geht zurück auf einen zentralen Gestalter der Jugendarbeit im Stadtteil, Oliver LiBy, den 2016 überraschend verstorbenen früheren Leiter des Hauses der Jugend Eidelstedt, ackerpoolco.

Die Schlüsselübergabe für den Neubau wird am 28. Oktober 2021 erfolgen. Das LiBy-Haus wird dann ab dem 01. November 2021 in Betrieb genommen. Am 18. November 2021 ist die Eröffnungsfeier der neuen Kita Hörgi geplant, die offizielle Eröffnungsfeier für das gesamte LiBy-Haus wird im Januar stattfinden. Momentan wird ein Logo und Corporate Design für das LiBy-Haus entwickelt. Nachdem die SBB Kompetenz gGmbH wegen gestrichener Arbeitsmarktfördermaßnahmen als Mieterin wegfiel, wird nun die einfal GmbH als neue Mieterin im Januar einziehen und einen Cafébetrieb sowie im 1. OG ein Projekt mit Arbeitsgelegenheiten für Veranstaltungsunterstützung und Begleitservice im Stadtteil anbieten. Der Cafébetrieb wird nachbarschaftlich und nicht kommerziell ausgerichtet sein.

Es wurde bereits ein Wochenplan entwickelt, der u.a. Sportkurse, eine Theatergruppe der Elternschule Eidelstedt und ein offenes Atelier mit Krass e.V. beinhaltet. Weitere Angebote befinden sich momentan in Planung wie z.B. ein Sprachtreff und eine Krabbelgruppe. Außerdem sind Theateraufführungen durch die Elternschule Eidelstedt im Dezember geplant. Neben dem Café gibt es einen Kreativraum, Mehrzweckraum sowie Veranstaltungssaal. Alle Räume können sowohl privat als auch von Initiativen gemietet werden, eine Preistabelle wird noch bekannt gegeben. Für Initiativen kann ggf. sogar eine kostenlose Nutzung ermöglicht werden. Wenn es Ideen oder Anregungen zu weiteren Angeboten

gibt oder Interesse an Räumen und Mietpreisen besteht, kann Herr Vogt per Email unter alexander.vogt@sve-bildungspartner.de oder telefonisch unter 0160 964 697 88 erreicht werden. Momentan gibt es noch keine Internetseite für das Lißy-Haus, Informationen können aber bereits auf Instagram (lissy_haus) oder auf eidelstedt.info eingesehen werden. Auch liegt die Broschüre „Gemeinschaftshaus Hörgensweg“, in der die Raumaufteilung erläutert wird, im Eidelstedter Kulturcontainer und im Stadtteilbüro der steg aus. Langfristig soll eine Internetseite mit sichtbaren Buchungen der Räume eingerichtet werden.

5. Aktuelles

Baumaßnahme Haus für Kultur, Bildung und Begegnung, steeedt

Die Bauarbeiten am steeedt (ehem. Bürgerhaus) verlaufen planmäßig. Am 30. August fand das Richtfest in Anwesenheit der Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt und des Bezirksamtsleiters Kay Gätgens statt. Am 17. September fand eine Baustellenbegehung im Rahmen 50 Jahre Städtebauförderung statt, die rege besucht wurde. Aktuelle Informationen bezüglich des Baufortschritts können im Baublog unter <https://eidelstedt.info/baublog/> eingesehen werden.

Zwischen dem 28. August und 30. September 2021 fand eine Umfrage unter den Eidelstedter:innen statt, um die Bedarfe und Wünsche des Stadtteils für die Angebotsplanung des steeedt zu nutzen. Die Befragungen wurden von der Stadtkümmerei GmbH und der vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. durchgeführt. Die Befragungsergebnisse werden momentan ausgewertet.

Bürgerbegehren „Eisenbahnerviertel retten – Vonovia Pläne stoppen“

Bei der letzten Sitzung des Stadtteilbeirates berichtete Herr Schreiber über der Initiative „Eisenbahnerviertel retten – Vonovia Pläne stoppen“. Das Bürgerbegehren in der eingereichten Form wurde als rechtlich unzulässig formuliert abgewiesen, sodass nun eine zweite Fassung beim Bezirksamt eingereicht wurde.

Hej-Zeitung Nr.10

Die 10. Ausgabe der Hej-Zeitung wurde im September verteilt. Die Themen der Stadtteilzeitung sind u.a. die Fortschreibung des IEK und der aktuelle Stand der RISE-Projekte. Außerdem wird über das Fußwegekonzept, den Stand der steeedt-Baustelle und die Aktivzone berichtet. Die Zeitung kann unter <http://www.eidelstedt-mitte.de/> heruntergeladen werden oder als Print im Stadtteilbüro abgeholt werden. Die 11. Ausgabe befindet sich momentan in Arbeit, bei Anregungen kann die steg unter eidelstedt@steg-hamburg.de kontaktiert werden.

Quartiersrundgang Hörgensweg (50 Jahre Städtebauförderung)

Am 24. September fand ein Quartiersrundgang Hörgensweg/Oliver-Lißy-Straße im Rahmen des Tages 50 Jahre Städtebauförderung statt. Der Rundgang startete am Wichmannhaus und führte an den

neuen Künstlerateliers und der Aktivzone entlang durch das Neubauquartier bis zum neuen Lißy-Haus.

Bericht über den Empfang der Stadtteil- und Quartiersbeiräte

Ein Bericht über den Empfang der Stadtteil- und Quartiersbeiräte kann erst in der Dezembersitzung des Stadtteilbeirats am 15. Dezember 2021 erfolgen, da Frau Teske erkrankt ist.

6. „Input-Block“

Frau Schneider bittet im „Input-Block“ um Anmerkungen und Fragen aus dem Stadtteil. Herr Suter, Quartierbetreuer des neuen Quartiers am Hörgensweg, informiert über die öffentliche Beteiligung für den geplanten neuen Quartierspark Hörgensweg. Die Anwohner:innen sind dazu eingeladen, ihre Wünsche und Ideen zu äußern und am Planungsprozess mitzuwirken. Die Veranstaltung findet am 28. Oktober und 29. Oktober (jeweils 15.30 bis 17.30 Uhr) in der Oliver-Lißy-Straße Haus-Nr. 6 – 10 statt. Die Beteiligung wird durch das Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Abteilung Stadtgrün, Planung und Neubau sowie die Naumann Landschaftsarchitektur GbR durchgeführt. Frau Schneider ergänzt, dass in der Präsentation unter dem letzten Tagesordnungspunkt TERMINE noch einmal auf diese Veranstaltung hingewiesen wird

7. Verfügungsfonds

Für 2021 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte 8.369,21 Euro zur Verfügung.

Zur heutigen Sitzung liegen zwei Anträge über insgesamt 2.271,00 Euro vor. Ein dritter Antrag 12/2021 „Teichabschlussarbeiten“ wurde zwischenzeitlich zurückgezogen

Stimmberechtigt sind alle Teilnehmer:innen, die zuvor bereits an zwei Stadtteilbeiratssitzungen teilgenommen haben. Dazu wird zunächst die Anzahl der stimmberechtigten Teilnehmer:innen durch Handzeichen ermittelt. Antragsteller:innen selbst und Beteiligte sind nicht stimmberechtigt.

Antrag 13/2021 Verfügungsfonds

Herr Martens stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: N.C. – Ein Audiowalk
- ▶ Antragsteller:in: Stadtteilschule Eidelstedt. Herr Max Martens
- ▶ beantragte Mittel: 2.000,00 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 24.700,00 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 26.700,00 Euro

- ▶ Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.

Antrag 14/2021 Verfügungsfonds

Frau Altemühlenkord stellt das Projekt in Vertretung von Herrn Philip Engler vor:

- ▶ Projekt: Fahrrad-Lichterfahrt 2021
- ▶ Antragsteller:in Fahrradgruppe Eidelstedt, Herr Philip Engler
- ▶ beantragte Mittel: 271,32 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 50,00 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 321,32 Euro

- ▶ Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.

6. Termine / Verschiedenes

Frau Schneider informiert über die Veranstaltung „[Dialog zur Planung der Bezirksrouten für den Fahrradverkehr](#)“ am 16. November 2021. Bei der öffentlichen Präsenzveranstaltung werden die wichtigsten erarbeiteten Routenkorridore mit ihren verschiedenen Streckenvarianten vorgestellt und anschließend eine Diskussion mit den Planenden ermöglicht. Weitere Informationen können der Seite <https://www.hamburg.de/eimsbuettel/bezirksrouten/> entnommen werden. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Frau Schneider berichtet auf Wunsch von Frau Corinna Edenharter über das aus dem Verfügungsfonds geförderte aktuelle [Ohr-Akupunkturangebot](#). Es findet immer freitags von 14 bis 16 Uhr im Nachbarschaftshaus Wiebischenkamp 58 (ReeWie-Haus) statt. Eine Anmeldung ist Mo – Do, 10 – 14 Uhr telefonisch unter 040 18 07 45 78 oder per E-Mail an corinna.edenharter@asb-hamburg.de erforderlich. Die Nutzungsgebühr beträgt 1,00 Euro. *Frau Edenharter bedankt sich auf diesem Wege beim Stadtteilbeirat für die finanzielle Unterstützung des Angebotes.*

Nächster Termin des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte (digital)

- ▶ Mittwoch, 15. Dezember 2021 (19:00 Uhr)

Nächster Termin des Quartiersbeirates Eidelstedt-Nord (digital):

- ▶ Mittwoch, 8. Dezember 2021 (18:30 Uhr)

Frau Schneider beendet die Sitzung um ca. 21:10 Uhr.



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!

Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“

29. Sitzung des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte am 15. Dezember 2021 (online)



Ergebnisprotokoll

29. Sitzung des Stadtteilbeirates

Datum:	15. Dezember 2021
Zeit:	19:00 bis 21:15 Uhr
Ort:	digital (Webex-Meeting)
Teilnehmende:	31 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Urban Conradi, Fachamt Sozialraummanagement Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Gesprächsführung:	Anne Schneider Daria Sankina
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg mbH

Tagesordnung der 29. Sitzung des Stadtteilbeirates

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 20. Oktober 2021
3. Vorstellung neue LoWi – Ansprechpartner:innen/Team West
4. Aktuelles
5. „Input-Block“
6. Verfügungsfonds
7. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Schneider von der steg Hamburg mbH begrüßt die Anwesenden zur Online-Sitzung des Stadtteilbeirates und gibt Hinweise zur digitalen Sitzung. Sie bittet darum, die Mikrofone auszuschalten und Wortmeldungen per Hand oder mit einem schriftlichen Hinweis im Chat zu äußern, damit die Beiratssitzung ungestört ablaufen kann. Frau Schneider eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 20. Oktober 2021

Seitens der Anwesenden werden keine Anmerkungen oder Rückfragen formuliert.

3. Vorstellung neue LoWi – Ansprechpartner:innen/Team West

Frau Scheider übergibt das Wort an Herrn Roloff (LoWi), der das EU-Projekt Lokale Wirtschaft vor Ort (LoWi) vorstellt. Im Förderzeitraum 2021 bis 2023 wird das Projekt durch die Europäische Union und die Freie und Hansestadt Hamburg gefördert. LoWi ist oft an RISE geknüpft und in Stadtteilen Eidelstedt-Mitte, Schnelsen, Groß Borstel, Jenfeld und Billstedt Zentrum vertreten. Das Projekt bietet Inhaber:innen und Mitarbeiter:innen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), Existenzgründer:innen und Gewerbeflächeninteressierten eine kostenfreie Unterstützung. Momentan liegen die Schwerpunkte der Arbeit auf der Digitalisierung und Krisenbewältigung.

Die Angebote im Stadtteil umfassen die Stärkung der unternehmerischen Potenziale durch gezielte Unterstützung, Steigerung der gewerblichen Standortattraktivität, Qualifizierungs- und Coachingangebote, Förderung und Unterstützung im Bereich Digitalisierung und Medienkompetenz. Auch wird die Vernetzung und Kooperation im Stadtteil gestärkt, die Gewerbeinteressen in die Quartiersentwicklung eingebunden und das Quartier durch gemeinsame lokale Veranstaltungen und Marketing Aktionen aktiviert.

Ausgewählte Aktionen in Eidelstedt sind das Gewerbebuch „Mein Bäcker, mein Schneider, mein Stadtteil“, ein Jahresplaner und Stadteiltaschen, von denen es nächstes Jahr eine zweite Auflage geben soll. Da Frau Witte als Projektkoordinatorin für Eidelstedt-Mitte das LoWi-Team im Dezember verlässt, ergänzen vier neue Kolleg:innen das Projekt: Cathy Cramer-Kleyer, Kaija Greta Karjalainen, Johanna Rottbeck und Laura-Darleen Klein. Projektkoordinator ist Sascha Bartz. Das Team wird gemeinsam Standorte im Hamburger Westen (Eidelstedt, Schnelsen und Groß Borstel) betreuen. Ab Mitte Januar 2022 werden regelmäßige Videosprechstunden für Gewerbetreibende angeboten. Die Termine werden rechtzeitig auf: www.lokale-wirtschaft.de bekannt gegeben. Bei Fragen und Anregungen kann LoWi unter eidelstedt@lokale-wirtschaft.de kontaktiert werden.

Zu der Vorstellung des Projektes und des neuen Teams gibt es einige Anmerkungen und Fragen aus dem Publikum. Es wird nachgefragt ob es eine Ausgabe vom Jahresplaner auch für das Jahr 2022 geben wird. Herr Roloff erläutert, dass eine Auflage 2022 in einem jährlichen Rhythmus nicht geplant war. Außerdem wird der Jahresplaner in Kooperation mit anderen Akteuren aus Eidelstedt umgesetzt, deren Prioritäten bei anderen Themen lagen. Aufgrund der Nachfrage kann die Anmerkung für das nächste Jahr mitgenommen werden. Auf die Nachfrage nach den konkreten Ansprechpartner:innen für Eidelstedt-Mitte erklärt Herr Roloff, dass der Kontakt zukünftig über die stadtteilbezogene E-Mail Adresse laufen soll.

Herr Roloff bedankt sich abschließend bei Frau Witte für die tolle Arbeit in Eidelstedt in den letzten Jahren und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

4. Aktuelles

Haus für Kultur, Bildung und Begegnung, steedt

Das Haus für Kultur, Bildung und Begegnung, steedt (ehem. Bürgerhaus) kann nun unter www.steedt.de online erreicht werden. Die drei Hauptnutzer Bücherhalle, Stadtteilkulturzentrum und die Elternschule werden die Webseite zunehmend mit Inhalten füllen.

Momentan sind die Bauarbeiten an der Fassade in vollem Gange, im Altbau wurden bereits die Decken fertiggestellt. Auch werden Grundierungs- und Malerarbeiten durchgeführt. Im Neubau sind die Trockenbauwände und die technische Gebäudeausrüstung fast fertiggestellt. Auch wurde bereits der Aufzug eingebaut. Aktuelle Informationen bezüglich des Baufortschritts können im Baublog unter <https://eidelstedt.info/baublog/> eingesehen werden.

Frau Schneider kündigt an, dass für Mittwoch, den 19. Januar 2022 eine Informationsveranstaltung zum neuen Haus für Kultur, Bildung und Begegnung, steedt, geplant ist. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

LiBy-Haus (Gemeinschaftshaus Hörgensweg)

Die Schlüsselübergabe für das LiBy-Haus erfolgte am 28. Oktober 2021, am 01. November 2021 wurde es eröffnet. Die Eröffnung der Kita fand am 18. November statt. Das Datum der offiziellen Einweihung des LiBy-Hauses steht noch nicht fest, voraussichtlich wird sie im Februar oder März stattfinden. Der Betrieb im Gemeinschaftshaus läuft gut an und es haben bereits erste Veranstaltungen stattgefunden.

5. „Input-Block“

Frau Schneider bittet im „Input-Block“ um Anmerkungen und Fragen aus dem Stadtteil. Herr Meyer-Giehren, Teilnehmer des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte, hatte im Vorwege darum gebeten, einen Impuls zum Thema **Steigerung der Attraktivität des Marktplatzes für Kinder** geben zu wollen. Frau Schneider ordnet den Beitrag thematisch ein:

Bei der letzten Sitzung des Stadtteilbeirates wurde die geplante Ertüchtigung und Anpassung des Eidelstedter Marktplatzes an den Neubau des Hauses für Kultur, Bildung und Begegnung, steedt und die somit veränderte städtebauliche Situation thematisiert. Die Fläche soll für die Wochenmarktnutzung optimiert sowie die Beleuchtung, Bepflanzung und die Sitzmöbel erneuert werden. Aufgrund des guten Zustandes der Pflastersteine ist keine Neupflasterung notwendig. Der jetzt anstehende Vorentwurf für die Ertüchtigung des Marktplatzes ist an zahlreiche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für den Marktbetrieb gekoppelt. Dieser soll in Kürze von einem Planungsbüro, das durch den Bezirk beauftragt wird, erstellt werden.

Herr Meyer-Giehren hat Ideen entwickelt, wie Kinderspielflächen auf der komplexen Marktfläche untergebracht werden könnten und stellt diese vor. Diese umfassen die Spiele Himmel und Hölle, Balancier-Balken, Balancier-Balken für ältere Kinder mit Anfassen und schräge Balancier-Balken. Die

Spielmöglichkeiten sollten einfach gehalten werden, damit keine Anleitung notwendig ist. Auch sollten sie in einer Ecke untergebracht werden, wo sie den Marktbetrieb nicht stören. Außerdem regt Herr Meyer-Giehren die Teilnehmer:innen des Beirates dazu an, diesbezüglich weitere Ideen für den Marktplatz zu formulieren.

Zu dem Impulsvortrag gibt es Nachfragen aus dem Publikum. Es wird nachgefragt und diskutiert, inwiefern die vorgestellten Spielgeräte den Wünschen von Kindern entsprechen und dass dazu sicher auch eine Beteiligung von Kindern aus dem Umfeld sinnvoll wäre. Einer Teilnehmerin ist ein Bauvorhaben bekannt, wo die gepflasterte Fläche als Hüpfspiel ausgewiesen wurde. Weiter wird darum gebeten, dass alle Nutzer:innengruppen bei der Planung mitbedacht werden.

Da die Planung noch ganz am Anfang steht, bietet Frau Schneider an, dass alle weiteren Ideen bezüglich der Marktplatzertüchtigung auch bei der steg eingereicht und gesammelt werden können. Die steg wird anschließend die Ideen an das Bezirksamt weiterleiten. Herr Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, merkt an, dass für die Ertüchtigung des Marktplatzes nur ein begrenztes Planungsbudget von 24.000 Euro zur Verfügung steht. Angesichts des Budgets und des bereits erfolgten Abbruchs der Pyramide können keine zu allzu hohen Erwartungen an die Ertüchtigung des Marktplatzes gestellt werden. Auf die Nachfrage aus dem Publikum, ob Verfügungsmittel zur Kofinanzierung herangezogen werden könnten, erläutert Herr Schmid, dass die Verfügungsmittel nicht für investive Maßnahmen gedacht seien, sondern Initiativen und aktiven Menschen im Stadtteil zur Verfügung stünden. Zu Protokoll gab Herr Schmid, dass es sich bei der Summe von 24.000 Euro (lediglich) um die Planungskosten handelt. Die konkret zur Verfügung stehenden Mittel für die bauliche Umsetzung/Baukosten werden im Rahmen der Planungen seitens des zuständigen Fachamtes Management des öffentlichen Raumes konkretisiert.

Ein weiterer Teilnehmer erkundigt sich nach dem Stand der Planung zur Erneuerung der Fahrbahn, Geh- und Radwege in der **Pinneberger Chaussee, Lohkampstraße und Pflugacker** im Rahmen des Ausbaus der Veloroute 14 (Othmarschen – Billstedt). Frau Schneider erläutert, dass die Baumaßnahme durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) durchgeführt wird und Ende 2021 abgeschlossen sein soll. Bei der vorletzten Sitzung des Stadtteilbeirates wurde bereits mitgeteilt, dass weitere Informationen zu dem Verlauf der Bauarbeiten und Sperrungen auf der Website des LSBG eingesehen werden können. Ein weiterer Teilnehmer bemängelt, dass es keine Planungen für den Verlauf der Veloroute am Hörgensweg gäbe. Bei dem Abschnitt handele es sich um einen gefährlichen Verkehrsbereich, wo gleichzeitig viele Kinder spielen. Auch gibt es Kritik an dem Verlauf der geplanten Veloroute. Die Anmerkungen werden von Frau Schneider mitgenommen.

6. Verfügungsfonds

Für 2021 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte 6.097,89 Euro zur Verfügung.

Zur heutigen Sitzung liegen drei Anträge über insgesamt 2.280,00 Euro vor.

Stimmberechtigt sind alle Teilnehmer:innen, die zuvor bereits an zwei Stadtteilbeiratssitzungen teilgenommen haben. Dazu wird zunächst die Anzahl der stimmberechtigten Teilnehmer:innen durch Handzeichen ermittelt. Antragsteller:innen selbst und Beteiligte sind dabei nicht stimmberechtigt.

Antrag 15/2021 Verfügungsfonds

Frau Kretschmer stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil
- ▶ Antragstellerin: Theodorus Kinder-Tageshospiz, Frau Marita Kretschmer
- ▶ beantragte Mittel: 980,00 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 3.106,00 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 4.086,00 Euro

- ▶ Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.*

Antrag 16/2021 Verfügungsfonds

Herr Loose stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Zweiter Impftag bei Kirche³ am 18.12.2021
- ▶ Antragsteller: Ev.-Luth Kirchengemeinde Eidelstedt, Herr Uwe Loose
- ▶ beantragte Mittel: 700,00 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: -
- ▶ Gesamtkosten: 700,00 Euro

- ▶ Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.*

Antrag 17/2021 Verfügungsfonds

Herr Vogt stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Impftag Lißy-Haus (09.01.2022)
- ▶ Antragsteller: SVE Hamburg Bildungspartner, Herr Alexander Vogt
- ▶ beantragte Mittel: 600,00 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: -

- ▶ Gesamtkosten: 600,00 Euro

- ▶ Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.

Frau Sankina berichtet auf Wunsch der Fahrradgruppe Eidelstedt über die aus dem Verfügungsfonds geförderte **Eidelstedter Lichterfahrt** am 12. November 2021. An der Veranstaltung nahmen über 100 Menschen aus dem Stadtteil teil. Die Fahrradtour startete am Eidelstedter Platz vor dem Zweirad-Haus Koepke und endete am Hof Ramcke an der Reichsbahnstraße mit Heißgetränken und Brezeln. *Die Fahrradgruppe bedankt sich auf diesem Wege beim Stadtteilbeirat für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung. Bei Interesse und weiteren Fragen ist die Gruppe über die E-Mail Adresse Fahrradgruppe-Eidelstedt@gmx.de erreichbar.*

6. Termine / Verschiedenes

Frau Schneider übergibt das Wort an Frau Teske, die über den **Empfang der Stadtteil- und Quartiersbeiräte** am 24. September 2021 berichtet. An dem Empfang hat neben Frau Teske auch Herr Thiem als Vertreter des Quartiersbeirates Eidelstedt-Nord teilgenommen. Coronabedingt hat nur ein Viertel der Stadtteil- und Quartiersbeiräte teilnehmen können. Der Empfang fand in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) statt und es waren ca. 25 Quartiers- und Stadtteilinitiativen vertreten. Nach einer kurzen Einführung betonte Frau Stapelfeldt in Ihrem Vortrag die Relevanz der von Beiräten geleisteten Arbeit. Eine zentrale Frage war die dauerhafte und verbindliche Finanzierung der Arbeit von Beiräten. Zwar soll die Finanzierung der Beiräte weiterhin durch die BSW erfolgen, allerdings nicht als feste Haushaltsgröße. (Herr Conradi, Fachamt Sozialraummanagement, ergänzt dazu, dass im Bezirk Eimsbüttel sechs Quartiers- und Stadtteilbeiräte aus dem Quartiersfonds gefördert werden.)

Anschließend habe ein reger Austausch zwischen den Vertreter:innen der Stadtteil- und Quartiersbeiräte untereinander stattgefunden. Herr Thiem ergänzt, dass u.a. über die Bedeutung überbezirklicher Vernetzung der Beiräte untereinander gesprochen wurde. (Frau Schneider merkt dazu an, dass auch hinsichtlich des auslaufenden RISE-Prozesses (Ende 2023) und daher angestrebten Verstärkung des Beirats als Beteiligungsform ein Austausch zu anderen Quartiers- und Stadtteilbeiräten von Vorteil sei. Es gäbe zahlreiche Möglichkeiten für die Gestaltung eines Nachfolgeformates, von einer Vereinsbildung bis hin zum Zusammenschluss mehrerer bestehender Formate).

Auch wurde die Ausstellung über Stadtentwicklung „50 Jahre Städtebauförderung in Hamburg“ im Foyer des Gebäudes besichtigt. Die Inhalte können in einem Heft, das bei der BSW bestellt werden kann, nachgelesen werden. Weitere Informationen sowie Ausstellungsinhalte sind auch unter <https://www.hamburg.de/50-jahre-staedtebaufoerderung/> zu finden.

Herrn Thiem berichtet über seine Teilnahme an der **Planungswerkstatt Süd zum Ausbau der A23** am 11. November 2021 als Sprecher des Quartiersbeirates Eidelstedt-Nord. Der Bund habe den sechspurigen Ausbau der A23 beschlossen und mit der Planung das Unternehmen DEGES beauftragt. Das Planfeststellungsverfahren soll 2025 beginnen. Bei den angebotenen Werkstätten handele es sich um eine frühzeitiges Beteiligungsverfahren. In Eidelstedt müssen die Brücken am Hörgensweg und an der Halstenbeker Straße ausgetauscht werden. Der Anschluss wurde bereits durch den Ausbau der A7 fertiggestellt und muss nicht erneuert werden. Herr Thiem stellt das Protokoll der Planungsworkstatt über die steg allen Interessierten zur Verfügung.

Frau Seib berichtet vom aktuellen Sachstand zum **Bürgerbegehren „Eisenbahnerviertel retten – Vono-via Pläne stoppen“**. Die Initiative sei fast jedes Wochenende freitags und samstags am Eidelstedter Marktplatz anzutreffen. Frau Seib ruft dazu auf, dass sich Unterstützer:innen der Initiative bitte direkt am Eidelstedter Platz einfinden mögen oder sich das Formular zum Unterschreiben online besorgen. Aktuell seien schon ca 2.000 der erforderlichen 2500 Unterschriften zusammengekommen.

Frau Conrad verabschiedet sich nach drei Jahren als Kümmerin aus dem Stadtteil und bedankt sich für die schöne Zeit in Eidelstedt. Frau Schneider bedankt sich auch im Namen des Beirates für den Einsatz und die lobenswerte Arbeit von Frau Conrad im Eidelstedter Norden und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Nächste Termine des Stadtteilbeirates:

- ▶ Mittwoch, der 23. März 2022 (19:00 Uhr, digital)
- ▶ Mittwoch, der 15. Juni 2022 (19:00 Uhr)

Da das RISE-Gebiet Eidelstedt-Mitte zum Ende 2023 ausläuft, kann die steg für das Jahr 2022 nur noch vier (anstatt bisher sechs) Beiratssitzungen anbieten. Die beiden Termine für die zweite Jahreshälfte werden zu einem späteren Zeitpunkt bedarfsgerecht festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.

Ankündigung

- ▶ In Planung: Mittwoch, der 19. Januar 2022: Informationsveranstaltung zum neuen Haus für Kultur, Bildung und Begegnung – steedt, (weitere Infos dazu folgen in Kürze)

Frau Schneider beendet die Sitzung um ca. 21:15 Uhr.